

re Seit die Berührung den Aus- zess eröffnen, abdungen, nördungen überreichen. im Kästchen zu alten Gräßen König ent- schieden.

Bon Herz- lung, indem sie, doch die städtischen unter Gottes he noch den nischen Küste sich auch der Leipzig. Es ist die Nachricht nicht haben, da und auf der Sichtkosten wird Es liegt die jener Weise auf Fleißdienst, was zum hat übrigens so dass es

er u. A. er auch der leste der Extremen ist wegen genossen schwie- rigste Arbeitsteile, hat fol- gend. Bild. B., legen die am Postage in Be- reichene Neu- gelegen, den nationalen So- und Unfor- schen, wie die Schlesier des Reuter's land. Es dem deutlichen, des deut- ausgesuchte- nungen anzu- bringen. Toge- angesprochen, von in Pakete und überlegenen Mannschaften wieder zurück. Blaue blieben, gelöscht und auf die Dörfer Watawa's et verchan- glio, und die Kriegsschiffe nglisch, da em- tatafa hat eine ei bereit, vor Kriegsschiffe

en Verlusten Station um so als die hämm- Martinstation haben zwis- chenforscher der so stark gewe- hnt. Einem zur See- ammlung. Sie kommtlich zum Berichte ge- Ola exilium, das seit vierjähri- Dicke Tele- Telegraphen-

die Meldung ausführbar durch befreie.

von Augs- u. benachbarten seinen hoch-

ans Opfer eines diese eine neue werden sollte. ganz ähnlichen in den Handel zwei Arbeitern gehoben haben sich we-

t. d. am Frank- feld. B. Sta.":

dass am Sub- reihen, eben- siede sind, hatte er sich nach Uebrigen zum aber weitge- setzt und in diesen einblieb, das die befreigten, nach denen Be- übergeben.

ist seit einigen 2000 Was.

dag 22 mittello- den York verlost

lithischen Unter- beförder.

zahldahl in Bre- den Kandidaten nörd- ostern auf, einsch- lich Unbefangen- u. dem Centrum Deutschkreisland, Südländer.

den zwei Damen sicher haben von

er gehen. Sie über nicht mehr

zu retten. Sie wurden nach einer Zeit als Leichen an's Land gezogen. Furcht vor Strafe, welche die beiden Damen zu erwarten hatten, soll sie in den Tod getrieben haben.

Die amtliche Todesurkunde von Rolltor in Oberösterreich weist 280 Namen auf, darunter 70 weibliche; der Galgenwagen ist es kaum möglich, sich diese Leute alle genau zu merken.

In dem zwei Stunden südlich von Bercht, gelegenen Dorf Steyr, das gegen 700 Einwohner zählt, ist im verlorenen Jahr kein Grabstein vorgekommen. Dieser seltsame Fall ist seit 200 Jahren nicht dagewesen. Die Bewohner besitzen sich in diesem Jahr auf 19, und ebensoviel Tauten haben auch stattgefunden.

Steyr liegt ziemlich hoch, etwa 10 Minuten von der Ebbe, der Stadt Atzen gegenüber.

Im Kontroll wurde am 7. Januar Mittags 3 Minuten vor 12 Uhr ein ziemlich heftiger Erdbeben verspürt; er dauerte etwa 2 Sekunden und bewegte sich in der Richtung von Nordosten nach Südwesten. Die Fenster kletterten und die Möbel gerieten in's Wanken, so dass viele Leute nicht wenig erschrocken wurden.

Das Wirktheit des Todes des Studenten B. in Würzburg, wodurch die Stadt einige Tage in Aufregung gelegt war, hat sich aufgelöst. Die Sektion ergab Blutergussung in Folge von Ballonkuren.

Apolonia's. Von der zweiten Plantage, welche die Samoaner-Land- und Plantagen-Gesellschaft Voermann, Thom- mühlen u. Co. im südlichen Samoanerdistrikt der Samoa angelegt hat, ist dieser Tage die erste Probeleistung Tabak in Hamburg eingetroffen, welche dem im vorher Jahre von der Bambu-Plantage eingetroffenen weit überlegen ist. Die kleine Partie wurde zu 3 M. das Pfund verkauf. Die Cacao- und Vanille-Pflanzungen befinden sich im hoffnungsvollen Gebiet.

Österreich. Der deutsche Militär-Attache v. Deines wurde vom Kaiser in besondere Audienz empfangen.

Prinz Gustav von Sachsen-Weimar wurde zum österreichischen Feldmarschall-Leutnant ernannt.

Über das schwer Eisenbahnunglück, das am Freitag Nach-

mittag auf der Raumauer Strecke ereignete, wird dem "B. A." aus Viena gemeldet: Am 4. d. Nachmittags fuhr ein aus 18 leeren Wagons bestehende Zug von Nieme in der Richtung nach Agana. Das Beilte war äusserst unzureichend und es berührte empfindliche Bora. Die notorisch gefährlichen Stellen des Damms, über welchen die Schienen in vielfach gewundener Biegung hin- führen, sind seit 15 Jahren durch die sogenannten Vorwände gesichert. Der Zug hatte bereits die Station Meia verlassen. Hier betrifft es ein ziemlich großes offenes Terrain, das aber durch eine steile Wand gegen die Bora geführt ist. Raum hatte der Zug die Station verlassen, als sich ein Sturm erhob, wie man ihn selbst in jener, am heftigsten gewölbten Gegend noch kaum erlebt haben mag. Der Sturm heulte und pfiff, also hätte die Bora alle ihre bösen Geister losgelassen. Der Wachschaffner mußte sich mit den Angaben aller Kräfte schützen, um nicht von der Lokomotive hinabgeschleudert zu werden. Da mit einem Male empfand er einen entsetzlichen Stoß, er hob, daß ein Unglück getroffen ist und bringt den Zug mit übermenschlicher Anstrengung zum Stehen. Acht Waggons waren vom Zug losgerissen und den hohen Damm hinaufgeschleudert worden. Auch ein Conduiteur und ein Zug- paster waren verschwunden. Es mußte erst das nächste Wachter- haus erreicht werden, ehe man an Hilfe kommen konnte. In Piole, der nächsten Station, befand sich eben der aus Agana abgegangene Personenzug; die Lokomotive desselben wurde herbeieiligt und kam mit einigen Männern zur Stelle. Als die an die Arbeit geben wollten, da erfolgte abermals ein Stoß, und der Conduiteur Gregoris, welcher zuerst die Lokomotive verlor, ward von der Bora geschält, in die Lüfte gehoben und den Damm hinabgeschleudert. Gest nach einiger Zeit sonnte das ganze Unglück überwunden werden. Zwei Männer, die mit den Waggons vom Damm hinabgeschleudert wurden, waren tot, ein dritter lag verwundet auf der Erde. Beide wurden die Conduiteure Gregoris und Steininger und der Zugpaster Gilgenbach; verwundet ist der Conduiteur Germal. Die Leichen lagen erst nach langer, mühevoller Arbeit geborgen werden. Die acht Waggons, die vom Damm hinuntergestürzt sind vollständig zerstört, ein Wagon entgleiste und ist ziemlich beschädigt.

Frankreich. Bei dem dritten Wahljahr wurde der bisherige Präfekt Vauvise zum Präfenden der Départementkammer mit 263 gegen Andrieux mit 149 Stimmen gewählt. Auffand wurde die Wahl aufgebogen und die nächste auf Donnerstag anberaumt.

Der Gewinnbetrag der Staatssteuern im Jahre 1888 ergab

eine Steuereinnahme von 77 Mill. Frs. gegenüber dem Jahre 1887

und eine Steuereinnahme von 40 Mill. Frs. gegenüber dem

Budget-Voranschlag.

Der Almanach de la Ligue des Patriotes ist ein sehr belebtes Büchlein, besonders wegen der Offenheit der Sätze, die er ver- folgt. Das vorliegende Titelblatt zeigt einen Soldaten mit einer Sabre, auf welcher die französischen Siege bei Jena, Überarbeit und Frieden verzeichnet sind. Dort wimmelt es von Siegen, z. B. 1. Januar 1853: Roi V. Kaiser von Deutschland, wird der Welt geschlagen und muss die Belagerung aufheben. So hat sich Vey nichts verdröhnt, angenommen, als es von Bazaine vertrieben wurde. — 3. Januar 1870: die Nordarmee schlägt die Preußen bei Bapaume. — 5. Januar 1870: durch den Sieg bei Bapaume jagt Turenne die Deutschen aus dem Elsass. Am Vormittag der Schlacht hatte er gesagt: So lange ein deutscher Soldat im Elsass ist, darf sein Kriegsmann im Frankreich ruhig sein. — 9. Januar 1870: die Ostarmee schlägt die Preußen bei Bapaume. — 23. Januar 1870: die Preußen werden bei Dijon geschlagen und verlieren eine Sabre. Während des ganzen Feldzuges haben sie den Franzosen keine Fahne auf dem Schlachtfelde zu entziehen vermögt. Das will etwas heißen für einen einzigen Monat. — So geht es fort. Die Geschichte der 1882 gegriindeten Patriotenliga, welche nun über 200.000 Mitglieder zählen soll, dreht sich bau- mäßig um Tapferle und ironische Kritik. Dann folgt auch die Veröffentlichung Boulanger, welcher Frankreich wiederum Verachtung eingeflößt hat. Der General Boulle erhält ein vollgerüstetes Paar Lederhandschuhe für seine drehenden Worte, welche fast eine Kriegserklärung an Deutschland sind. Nun wird erzählt, wie die Preußen — welche bekanntlich während des letzten Krieges ihren ganzen Stolz eingebläut haben — dies zum allgemeinen Spannungsangst bei den Preußen machen, die sich aufwirken und verächtlichen, vlos um die vergessene Trompete ihres Trompeters zu hören. Paul Decoulede liefert ein langes Gedicht "Monsigne le Gaulois", dessen ruhiger Ton darin besteht: ein Gaul ist so erworben, überall in Elsass-Verbindungen die französischen Herzen zu sezen, daß er eine Glühwürze erzeugen läßt, weil ihre Augen blau, ihre Lippen rot und ihr Geist weiß ist. Tatsächlich läßt der Gaul durch ein Feuermeer zerstrahlen, weil es drei farbige Blumen zeigt. All' das ist mit Bildern be- gleitet. Die Franzosen können einmal kein patriotisches Gedicht, noch Gedicht sehr bringen, ohne daß der Gegner mehrfach als reicher Wörter dargestellt wird. Ebenso fehlt es nicht an patriotischen Erzählungen, welche Wörter seien, weil sie Deutsche aus dem Hinterlande entdeckt, bestimmtlich erdet oder vernichtet haben. Es ist eine Liturgie des Menschenmordes! Dem entsprechen auch die zehn Gebote der Patriotenliga. Die drei ersten lauten: Du sollst den Preußen hassen und entstehen lassen; Du sollst Bismarck und Bismarck verabscheuen; Du sollst Elsass-Verbindungen zurückfordern. Das zehnte Gebot aber heißt: Du sollst Dich vorbereiten auf den Tag der Abrechnung! Es zieht Vors durch diesen Kalender, der um so mehr abschlägt, als die Franzosen durchaus in schlechten Wörtern enthalten ist, teils höherer patriotischer Schwung, teils bernerisch. Aber auf die Waffen wird er wieder seine Wirkung üben. Denn bei diesen ist der Blutdruck leicht zu erneuen, und die höheren, edlen Begeisterung für das Vaterland sind sie längst entwöhnt. Es ist in dieser Hinsicht viel gesündigt worden. Die Waffen sind durch Kalender, Romane, Zeitungen, besonders auch Bilder und Bilder, ähnlich zum Menschenmord erzeugt worden. Der Begriff, daß man auch den Händel nicht meideln darf, wird ausgesetzt, in das Gegenteil versetzt. Das kann nur schreckliche Früchte tragen.

Paris. Paris war am Montag in einen derartigen Nebel gehüllt, daß der Wagenverkehr Stundenlang ähnlich unterbrochen werden mußte. Trotzdem sämtliche Straßen, Löden und Etablissements den ganzen Tag über durch Gas- und elektrische Beleuchtung erleuchtet waren, konnte man doch kaum drei Schritte weit sehen. Die wenigen Wagen, die dennoch verkehrten, fuhren Schritt, und zwischen ihnen die Wieder dazu noch an den Bügeln geführt. Der Fußgängers-Bericht auf der Seine mußte ähnlich eingeteilt werden. Man kann sich nicht erinnern, in Paris jemals einen so finstern Nebel beobachtet zu haben. Auch im Süden von Frankreich vor das Wetter wieder von neuem in geradezu noch nicht dagewesener Weise. Die Städte Ronbonne, Besiers, Perpignan und deren Umgegenden wurden von förmlich wolfsbrüderhaftem Regen mit Blitz und Donner heimgesucht, so daß alle Wege, Fabrikstauen

und Bahnhöfen von neuem zerstört liegen. — Admiral Franz II von einer neuen Inspektion des Touloner Hafens zurückgekehrt und bat dem Kriegsministerium erklärt, daß es die Verbesserungswerte bestehen in einem Grade der Bollendung anstreben, die jeden Angriff überwinden möge. — Zu der militärischen Ausführung, die der Kriegsministerium aufgetragen, die Beliebigkeit und Unwissenheit verbunden mit einem Eitel-Hall, am 19. d. W. in der Großen Oper zum Besten inüblicher Diffizilität stattfanden wird, sind die Bösewichte des Theaters verhaftet. Für die Logen des ersten und zweiten Ranges wurden drei- und vierstöckige Bälle gesahlt, jedoch jetzt schon eine Einnahme von über 50.000 Frs. zu verzeichnen ist. — In der Komödie-Aufführung des "Domas. Die Süße der Nacht" im Wartheiler Komödie-Theater fielen die Neuerwerbungen auf das Gesellfeld einer Tänzerin und entzückten dasselbe sofort in hellen Flammen. Durch die Bekanntheit der Feuerwehr, welche sofort auf der Bühne erschien, die übrigen Logen von den brennenden Tänzerin trennte und diese durch Exerziken der Flammen mittels ihrer Wintermantel vom Tode rettete, wurde zwar weiteres Unheil verhütet, die Aufregung im Buschtheaterum jedoch trotz der Schamlosigkeit des Rettung eine so große, daß zahlreiche Personen in dem entstandenen Feuer und funkelnden Gebrüder bedeckt verlegt wurden.

Italien. Schon wieder wird ein Dynamit-Attentat aus Udine berichtet. Dynamitardien suchten das Polizeigebäude auf der Ardenza in die Luft zu sprengen. Ein Theil des Gebäudes wurde zerstört und die anstoßende Häuser beschädigt. Die Belubahn, welche 1880 eröffnet wurde und bis auf etwa 150 Ellen unter den Sitzel des Theaters führte, hat bekanntlich vor einiger Zeit ihre Fahrt eingestellt und die Besucher des Theaters nutzten den Zug wieder reisend oder zu Fuß zurückzugehen. Eine der Hauptbahnen der bekannten Reiseferna Coot u. Sohn hat nun die Eisenbahn angekauft und läßt sie vollständig wieder herstellen, sowie mit allen Sicherheits- und Comfort-Einrichtungen versehen. Man kann die regelmäßigen Fahrten am 1. Februar aufnehmen zu können.

Spanien. Auf der Hinterstreppe des Königspalastes in Madrid fand eine Betonexplosion statt, in deren Folge einige Fensterherren zerstört wurden. Ein weiterer Schaden ist nicht angerichtet. Der Urheber der Explosion ist bisher nicht entdeckt.

Irland. Die Böschungsabwälzungen auf den Olbergischen Hügeln nahmen am Sonnabend in dem Dorfe Admore ihren Fortgang. Wiederum leisteten viele der Böcher verzweifelten Widerstand. Sobald sich die Geschäftsvölker mit ihren Wibbern und Bechern um den Hügel näheren, floß ihnen aus den Fenstern und vom Dach ein Hagel von Steinen und Ziegeln entgegen; somit sie nicht an's Haus, so wurden sie mit eisiger Witterung überflügelt. So ging es Stunden lang fort, bis endlich der Magistrat das Aufzubrügen verließ und die Soldaten die Gewehre luden und zu Feuer drohten, worauf die Belagerten in der Regel den Widerstand aufgaben und sich ruhig verharrten ließen. Heute sollen die Auswirkungen fortgelebt werden. Zugzwischen hat der Magistrat aus Dublin die Bewilligung erhalten, das Militär "wirkungsvoll" zu verwenden, falls den Auswirkungen weiterer Widerstand entgegengetreten wird.

Amerika. Der sich gegen Frankreich richtende Beschluß des Senats in Sachen des Panama-Kanals war von Mr. Edmunds eingetragen worden, dem Senator von Massachusetts, einem sehr angesehenen und erithratischen Politiker. Der republikanische Senator unterstützte den Antrag. Der Beschluß des Senats ist sehr ernstlich gemeint; es steht in Aussicht, daß das Repräsentantenhaus, der Revolution nahezu einstimmig zustimmen wird; doch wird John Sherman ihm eintragen. Präsident Cleveland wird der Soldaten sich aussprechende Volksstimme sich gewiß nicht widerstehen; die öffentliche Meinung in den Vereinigten Staaten ist mit großer Schwere gegen jede staatliche Einigung Frankreichs in die Kanalangelegenheit.

Der Mississippidampfer "Paris" scheiterte auf der Fahrt von New-Orleans nach Cincinnati und sank sofort. Sieben Personen, welche sich auf dem Schiff befanden, werden vermisst.

Afrika. Vor Suakin finden wieder täglich Scharmüsse statt. Der Platz ist von den Landeskriegen nicht wieder eingezogen, aber außerhalb des Ortes ist ein Verkehr ohne die grösste Gewalt schon jetzt nicht möglich. Die Wirkung der jungen Niederlage auf die Sudanen war noch von allergrößter Dauer. Gleichzeitig in der weiteren Nachbarschaft Suakin's noch zahlreiche Verwundete von jenem Tage der Siegen. Im Hafen allein standen 80 Schiffe an ihren Borden, und 100 befanden sich noch noch, wie der Sudanese Sklaven in Suakin erzählte, wohin er deportierte, nachdem ihn Osman Digma wegen des Gemüses von Tabak mit Beischlagsnahme seines Sohnes und Sohn bestraft hatte. Suakin ist mit großer Schwere gegen jede staatliche Einigung.

Der Mississippidampfer "Paris" scheiterte auf der Fahrt von New-Orleans nach Cincinnati und sank sofort. Sieben Personen, welche sich auf dem Schiff befanden, werden vermisst.

Afrika. Vor Suakin finden wieder täglich Scharmüsse statt. Der Platz ist von den Landeskriegen nicht wieder eingezogen, aber außerhalb des Ortes ist ein Verkehr ohne die grösste Gewalt schon jetzt nicht möglich. Die Wirkung der jungen Niederlage auf die Sudanen war noch von allergrößter Dauer. Gleichzeitig in der weiteren Nachbarschaft Suakin's noch zahlreiche Verwundete von jenem Tage der Siegen. Im Hafen allein standen 80 Schiffe an ihren Borden, und 100 befanden sich noch noch, wie der Sudanese Sklaven in Suakin erzählte, wohin er deportierte, nachdem ihn Osman Digma wegen des Gemüses von Tabak mit Beischlagsnahme seines Sohnes und Sohn bestraft hatte. Suakin ist mit großer Schwere gegen jede staatliche Einigung.

Der Mississippidampfer "Paris" scheiterte auf der Fahrt von New-Orleans nach Cincinnati und sank sofort. Sieben Personen, welche sich auf dem Schiff befanden, werden vermisst.

Afrika. Vor Suakin finden wieder täglich Scharmüsse statt. Der Platz ist von den Landeskriegen nicht wieder eingezogen, aber außerhalb des Ortes ist ein Verkehr ohne die grösste Gewalt schon jetzt nicht möglich. Die Wirkung der jungen Niederlage auf die Sudanen war noch von allergrößter Dauer. Gleichzeitig in der weiteren Nachbarschaft Suakin's noch zahlreiche Verwundete von jenem Tage der Siegen. Im Hafen allein standen 80 Schiffe an ihren Borden, und 100 befanden sich noch noch, wie der Sudanese Sklaven in Suakin erzählte, wohin er deportierte, nachdem ihn Osman Digma wegen des Gemüses von Tabak mit Beischlagsnahme seines Sohnes und Sohn bestraft hatte. Suakin ist mit großer Schwere gegen jede staatliche Einigung.

Der Mississippidampfer "Paris" scheiterte auf der Fahrt von New-Orleans nach Cincinnati und sank sofort. Sieben Personen, welche sich auf dem Schiff befanden, werden vermisst.

Afrika. Vor Suakin finden wieder täglich Scharmüsse statt. Der Platz ist von den Landeskriegen nicht wieder eingezogen, aber außerhalb des Ortes ist ein Verkehr ohne die grösste Gewalt schon jetzt nicht möglich. Die Wirkung der jungen Niederlage auf die Sudanen war noch von allergrößter Dauer. Gleichzeitig in der weiteren Nachbarschaft Suakin's noch zahlreiche Verwundete von jenem Tage der Siegen. Im Hafen allein standen 80 Schiffe an ihren Borden, und 100 befanden sich noch noch, wie der Sudanese Sklaven in Suakin erzählte, wohin er deportierte, nachdem ihn Osman Digma wegen des Gemüses von Tabak mit Beischlagsnahme seines Sohnes und Sohn bestraft hatte. Suakin ist mit großer Schwere gegen jede staatliche Einigung.

Der Mississippidampfer "Paris" scheiterte auf der Fahrt von New-Orleans nach Cincinnati und sank sofort. Sieben Personen, welche sich auf dem Schiff befanden, werden vermisst.

Afrika. Vor Suakin finden wieder täglich Scharmüsse statt. Der Platz ist von den Landeskriegen nicht wieder eingezogen, aber außerhalb des Ortes ist ein Verkehr ohne die grösste Gewalt schon jetzt nicht möglich. Die Wirkung der jungen Niederlage auf die Sudanen war noch von allergrößter Dauer. Gleichzeitig in der weiteren Nachbarschaft Suakin's noch zahlreiche Verwundete von jenem Tage der Siegen. Im Hafen allein standen 80 Schiffe an ihren Borden, und 100 befanden sich noch noch, wie der Sudanese Sklaven in Suakin erzählte, wohin er deportierte, nachdem ihn Osman Digma wegen des Gemüses von Tabak mit Beischlagsnahme seines Sohnes und Sohn bestraft hatte. Suakin ist mit großer Schwere gegen jede staatliche Einigung.

Der Mississippidampfer "Paris" scheiterte auf der Fahrt von New-Orleans nach Cincinnati und sank sofort. Sieben Personen, welche sich auf dem Schiff befanden, werden vermisst.

Afrika. Vor Suakin finden wieder täglich Scharmüsse statt. Der Platz ist von den Landeskriegen nicht wieder eingezogen, aber außerhalb des Ortes ist ein Verkehr ohne die grösste Gewalt schon jetzt nicht möglich. Die Wirkung der jungen Niederlage auf die Sudanen war noch von allergrößter Dauer. Gleichzeitig in der weiteren Nachbarschaft Suakin's noch zahlreiche Verwundete von jenem Tage der Siegen. Im Hafen allein standen 80 Schiffe an ihren Borden, und 100 befanden sich noch noch, wie der Sudanese Sklaven in Suakin erzählte, wohin er deportierte, nachdem ihn Osman Digma wegen des Gemüses von Tabak mit Beischlagsnahme seines Sohnes und Sohn bestraft hatte. Suakin ist mit großer Schwere gegen jede staatliche Einigung.

Leitung
C. B.
Allee 7.
Schweizer
Rittergut
Lauzen.

Maur
beiften

Offerten
C. O. 29
Bl. erbeten.

wieder die
oft verläßt,
aber sofort
b. Offerten
s. 6 in die
niedervul.

Wodder
Jungfer
et. Offerten
man pos-
enden.

man still, laus-
sicht irgend
erden. Off.
Bl. erbeten.

ger
aph,

ale verläßt,
leben kann,
im Comptoir
rechtsanwalt.

500 volh-
S. erbeten.

et. energetischer
z. Militär,
Trossfahnen
haben, gute
besitz, fucht
1. Februar

fessung

Billa. Geit.
Erg. d. Bl.

isemann

dw. Verkauf
cigar-
tohak-
nehmen. Off.
105 postl.

tion.

nen mit besser
eine Tochte
Ateliers ist
t nachweislich

suchen
reetreeien
in einem

tions-Ge-
stigen Sprach-
en in Dresden

theoretisch und

Offert. mit

Haasen-
Vogler.
W. N. 17.

e Frau. Mitte

Stellung als
plerterin oder

ern od. Dame.

6. Erg. d. Bl.

Gellner,

Haubmühlen
Verwaltung
4. Schneider

et. sofort Stelle

b. durch Frau
strasse 3. 1. Et.

ion.

000 Mark

en zu ebden

431 erb. in

Dresden.

Wurf

reite Sicherheit

können auch als

tragen werden

allen Arbeiten

des Zindustrie

dition d. Bl. gr.

verlegen unter

6. G. R. 6.

ehns-
uch.

am Zuhause ke-

at bei Neißewit-

z, mit 48500

und 7440 Wart

effordlich auf

gekärt, wird be-

er mehrheitest fest

Quotienten ein

18.000 Wart

als erste und

fordering p

gefucht.

Januar 1889

lt Schurig.

Wurf

Jinnen sofort g

dt. B. Z. 441

et. Dresden.

noten, fucht, us

der Methe 50

halb Jahr p

iche Burzgote

„Darlehn“

age, Birnblät-

ter.

Schulgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Unter Insassen Bureau,
Wettinerstr. 20, part. v., ge-
öffnet von 10-2 Uhr, empfehlen
wir unseren Herren Mitgliedern
zur recht freizügigen Benutzung. An-
meldungen zur Mitgliedschaft wer-
den dabei entgegen genommen.

Die Verwaltung.

Eleg. möblierter Salou und
Schlafzimmer in g. Hause
von Alt. Verm. gerichtet. Nähe der
Kaiseralstr. Neufl. bevorzugt. Gel.
Offerten unter U. V. 103 erb.

„Invalidendant“ Dresden.

Eine Dame,

welche in Ruhe u. Zurückgezogen-

heit zu leben wünscht, findet bei
findet, anständ. in angemessenem
Werkstatt wohn. Beamtenleuten
sehr freundl. Zimmer in 1. Et.
nebst Liebh. u. dicht. Aufn. Gesell.
Adressen unter B. N. 433 im
„Invalidendant“ Dresden.

Geh. ungen. möb. Part.-

Zimmer in Nähe d. Fabrik-

Bahnh. zum 15. Jan. Off. mit
Preis unter Möb. 231 in die
Exped. d. Bl. erbeten.

Wieder die

oft verläßt,
aber sofort

b. Offerten

s. 6 in die

niedervul.

Wodder

Jungfer

et. Offerten

man pos-

enden.

man still, laus-

sicht irgend

erden. Off.

Bl. erbeten.

er

in die

Expedition.

„Invalidendant“ Dresden.

Ein 4 pf.

Ein 4

Dresden-Nachrichten 1. Januar. Actien-Brauerei
Nr. 10. Seite 6. Sonnabend, 10. Jan. 1880.

Englisch, Französisch, Deutsch.
Lit. lebt eine erst gewürzte
Lebkuchen-Cameliensit. 15. 3. Et. r.
Sprechzeit 2-4 Uhr.

Oscar Wünschmann,
20 Kampfstraße Nr. 20.

Gesunde Gedichte,

Toale, Tücher, Lieder, Käufe,
Tasten, usw. Auskünfte.

Gründl. Clavierunterricht
wird von einer Dame ertheilt
Mathildenstraße 51, 3.

Kinderwagen - Höfgen
Königstraße 75.
Zwingerstraße 8.

Für Massage,

k. Abreibungen, Packungen etc., empfohlen für
Damen und Herren

G. Richter, Bademeister
und Frau,
Schilden, Str. 1. Nr. 25. 2

Strümpfe
werden angemessen neue Strümpfe in
Voten, Zeitzerstraße 11.

Verfeste
Glanzplättchen

empfiehlt sich gelegten Herrschaften
in und außer dem Hause. 100.
bei Clara Petzold, Glanz-
plättchen 23. Schilden.

Eine kleine Mafalda - dabei
findt einen

Spezial-Artikel
zu vernehmen, Lü. U. 1. 102.
Auslandsende! Dresden

Stollen-Steuer
per Woche 25 Pf., dafür 7 Silber
für Stollen 1. Sorte, darüber 6 Silber
der Rest wird eingezogen.

F. Bielitz,
Gute Mafalda - Mafalda

Stollensteuer,
a. Woche 25 Pf., wird angenommen
in der Wohnung vorzüglich gutes
und günstige Stollen garantiert.

Fr. Wehre,
Kernblattstraße 1.

Stollensteuer
a. Woche 25 Pf. für 6 große
Stollen 1. Sorte, sowie 1. Woche
20 Pf. für 6 große Stollen 2.
Sorte nehm ich vorsichtig 11,
sowie in der Schilden's Waisenhaus-
straße 18 an.

Fr. Sönnel, Bademaster,
Stollensteuer,

a. Woche 20 Pf. per Woche 7 Silber
Stollen, mit 10 Pf. Zulaten,
Moritz Hille, Schenke 15.

Stollensteuer.
Empfiehlt meine Stollensteuer
einer gelegten Nachfrage. Ein-
zahlung von 20 Pf. an nach Be-
zeichnung. Stollen von bekannter
Güte.

Rich. Roscher,
Bademaster,
Maternestraße.

Stollensteuer.
mit Stollensteuer von bekannter
Güte darf eigentlich ein
Fr. Richter, Gute Mafalda.

Stollen-
Steuer!

Den gebildeten Publikum uns
petitfähig Beachtung, das meine
Stollensteuer wieder begonnen
hat, empfiehlt meine anvertraut
heute Ziel von vorsichtiger
Güte und Geschmack 1. Sorte
vorsichtig 25 Pf., 2. Sorte vorsichtig
10 Pf. Votanungswoll.

Hermann Beschner,
4 Galeriestraße 4,
nahe am Südenhof.

Stollensteuer
nehmen auch in diesem Jahre an
unter Friederica reicher Bedienung,
G. Voßmann, Süden-
hofstraße 10.

Stollensteuer
a. Woche 20 Pf. und garantiert für
gute und vorsichtige Stollen,
1. und 2. Sorte je 6 Silber zu

Hermann Ziegler,
Bäckerei und Conditorei,
9 Weitnerstraße 9.

Gänsesteuer,
Wocde 20 Pf., nimmt noch ent-
gegen M. Schremer,
nur Poststraße 26.

Posthörne Vertheilung 157. Nr. 1.

Prima Holländer
und Whitstable

Misteri
empfiehlt
Carl Seelen Nachfolger,
Wallstraße 16. Vertifus.

Noack's Gasthaus,
Saliagasse 5.

Schweinsleisch . à Pf. 60 Pf.

Boletsleisch . à Pf. 60 Pf.

Schinken im Ganzen à Pf. 80 Pf.

Speck . à Pf. 70 Pf.

Schmecke . à Pf. 65 Pf.

Restaurant

Tonkunst,
50 Marienstraße 50.

Heute v. 7 bis an gr. Konzert.

Empfehlung als Stamm-Schwein-

hüsle mit Sonnenblatt u. Löwen-

Georg Stein.

Hotel Duttler,
Strehlen,

empfiehlt seinen neuen, höchst

eleganten Saal Vereinen

zur Ablösung von Bällen u.

Hochzeiten einer gütigen

Beachtung. (Vorlebenabnahme).

Telephon 1128.

Vorlebenabteilung 60. Duttler.

Eduard

Kraft's

Edt Bier, Bierklub

König Johann-Strasse 1.

Heute

Echt Culmbacher

Salvator-Bier

in 1. - 2. Pf. Glühbirne 3. 20 Pf.

Jeden Abend
enormer
Beifall

1. Serbischen

Cambura-Gässle

im Restaurant u. Café

"Pirnäischer Platz".

Bienenkorb,
Schloßstraße 15.

Seine und folgende Tage Aus-
fahrt d. bedeuten

Bayrischen Bockbieres

aus der 1. Culmbacher Aktien

Erwörbts-Brauerei,

à Pf. 20 Pf. Richtig gratis.

zu jährlichem Brausen lädt er

gern ein

Ernst Marcus.

Büren-

Schäufe,

11-15 Weberstraße 14-15,

empfiehlt als Spezialität

Backfische,

frischen echten

Reinthier-

Schinken

und edle

Regensburger Wurstl,

worin eingeknet etatet

Edwald Ruffig.

Hotel Duttler,

Strehlen,

empfiehlt seine neu eingekneten

großen rauhfressen Restaurants.

Spezialitäten einer gütigen

Beachtung. Küche und

Keller, wie bekannt, nur ex-

quisit. Um antigen Behuf

dichtet abdumsoff 60. Duttler.

Schon sprudel

siebenhundert Jahr

"Weihenstephans"

Bierquell

hell und klar,

Und seinen Namen hört

man preisen.

So biergesättigte Kumpen

kreisen!

½ bis 1.00. Gänselfest 50 Pf.

Hotel Reichs-Post, 3. Vinger-

straße 17/18.

Café

Français

Austerii,

täglich frische Sendung:

Pa. Holländer,

nur 150 Pf.

Pa. Whitstable,

die feinsten Auster

der Welt,

nur 200 Pfennige.

über die Städte von 20.

25 Pf. mehr.

Noch nicht dagewiesen!

Fr. Diebel.

Eduard

Kraft's

Edt Bier, Bierklub

König Johann-Strasse 1.

Heute

Echt Culmbacher

Salvator-Bier

in 1. - 2. Pf. Glühbirne 3. 20 Pf.

Neu eröffnet!

Restaurant

Fischhaus

9 gr. Brüdergasse 9.

1. Caviarstück . 15 Pf.

2. Sardellenkämmel . 15 Pf.

3. Sildennessel . 15 Pf.

4. englische Semmel . 15 Pf.

5. Bratwurst . 15 Pf.

6. marinierter Hering . 15 Pf.

7. Rollfleisch . 15 Pf.

8. Lachs-Kettlinga . 15 Pf.

9. russische Sardinen . 15 Pf.

10. Lettland-Sardinen . 15 Pf.

11. Kartoffel-Salat . 15 Pf.

12. Fisch-Salat . 15 Pf.

13. Fisch-Salat . 15 Pf.

14. Fisch-Salat . 15 Pf.

15. Fisch-Salat . 15 Pf.

16. Fisch-Salat . 15 Pf.

17. Fisch-Salat . 15 Pf.

18. Fisch-Salat . 15 Pf.

19. Fisch-Salat . 15 Pf.

20. Fisch-Salat . 15 Pf.

21. Fisch-Salat . 15 Pf.

22. Fisch-Salat . 15 Pf.

23. Fisch-Salat . 15 Pf.

24. Fisch-Salat . 15 Pf.

25. Fisch-Salat . 15 Pf.

26. Fisch-Salat . 15 Pf.

27. Fisch-Salat . 15 Pf.

28. Fisch-Salat . 15 Pf.

29. Fisch-Salat . 15 Pf.

30. Fisch-Salat . 15 Pf.

31. Fisch-Salat . 15 Pf.

32. Fisch-Salat . 15 Pf.

Münchner Hof.

Täglich grosses Concert.

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt 20 Pfennige. E. Martin.

Abonnement-Allets 5 Stück 75 Pf. am Buffet.

Hotel und Restaurant „Amalienhof“.

Neu! Neu!

Heute grosses Concert.

Eintritt frei. Aufgang 7 Uhr.

Gleichzeitig empfiehlt ich meinen vorzüglichen bürgerlichen Mittagstisch zu sehr wöhigen Preisen, sowie meine

Abendkarte à Port. 60 Pf.

Major's Weinhandlung

und Weinstuben, Schössergasse Nr. 25.

Heute Concert,

wobei ich die Solovorträger für Violin, Cello, Bandonion und Pianino selbst übernehme.

Aufgang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Otto Major.

NB. Neues Frühstückstöpfchen. Täglich frische Prima Holländer Muster.

Eisbahnen

im Kgl. Grossen Garten.

Heute Donnerstag grosses Concert

auf den Carolaseen. M. & P. Gasse.

Aufgang 2 Uhr.

Agl. Zwingertheich.

Großes Militär-Concert. Aufgang 2 Uhr.

Zweites gr. Militär-Concert. Auf. 7 Uhr.

Eisbahn Stephanienstraße.

Heute von 7 Uhr am Petersburger Platz, 9 Uhr geschlossen.

H. Franke.

Eröffnung

unserer Weinstube mit Restaurant auch

im Parterre.

Ital. Nationalkeller,

König-Johannstraße 4b, parterre u. 1. Etage.

Schlossstr. Waldschlößchen Schlossstr.

Brauerei-Waldschlößchen Restaurant.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebend eingeladen

Heute Abendessen

zu meinem Donnerstag den 10. Januar e. Rottindenden

A. Beger,

Hotel zur „Stadt Bautzen.“

Milchmühle-Geflügelanstalt

Radebeul-Dresden, Telefon 915.

Verkaufslokale:

Dresden-Alstadt, Zwingerstraße 26.

Dresden-Neustadt, Bautznerstraße 71.

Haus zum goldenen Stern.

Vertreter: C. Noack, Zwingerstr. 26.

empfiehlt hochfeine

Kapaunen, Poulen, Poulets, feine zarte

Truten, Enten, Gänse etc.

zum billigsten Marktprice.

Lieferung franco Haus durch meine Geschäfte.

Tanz-Unterricht.

Altenbekanntes Institut Johannstraße 29, nächst der

Kunstschule. Heute 8 Uhr Abends. Auf. neuer Schulen in den

Festtagen, sowie Sonntag von 6 Uhr ab in den Sonntagsführten.

Honorar 10 Pf. Erkraftunden jeder Zeit. In nur 4 Stunden

lehre ich selbst älteren Personen alle Rundtänze. J. Büchsenhut.

Conditorei-Pacht-Gesuch.

Eine Conditorei oder feinere Bäckerei in einer

größeren Stadt wird zu pachten gesucht. Preis-

angabe und Umsatz erwünscht. Agenten verbieten.

Gef. Öfferten unter B. 73 an J. Bärd & Co., Galie 4. S.

Grösste Mästeret Deutschland.

Durch vorhergehenden Linkauf

bin ich in den Stand gesetzt,

von jetzt ab bis 1.

April ds. Js.

400 Stück Vieh,

nämlich: 127 Stück hohe und niedrigtragende Kühe und Stärke;

73 fruchtähnliche österreichische und Oldenburger Kühebulle;

110 Stück Prima 1½ Jahre alte österreichische Kühebulle; und

jeder Saisonstation abzugeben.

Alles I. Qualität.

erner habe noch vor sofort einige deckfähige Oldenburger Hengste

billig zum Verkauf stehen.

Esens (Österr. Land).

Wilhelm Stahl, Buchdruckerei.

Geschäfts-Eröffnung.

Ergebnis Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch die Mitteilung

zu machen, daß er am heutigen Tage am diesjährigen Platze

4 Moszinsz - Straße 4,

eine

Spezial-Handlung

für nur reine Naturbutter

eröffnet hat und als besondere Spezialität feinste

Tafelbutter

tübt. Durch Verbindungen mit den herausragendsten Molkereien und Milchgütern bin ich in der Lage, stets nur ganz vorzügliche frische Butter zu den billigsten Tagespreisen verabreichen zu können. Mein Bestreben ist darauf gerichtet, durch streng reelle Bedienung die geübten Abnehmer zu überzeugen zu lassen.

Iudem ich Sie höchstlich bitte, dieses mein Unternehmen gütigst unterschätzen zu wollen, empfiehlt ich mich bestens Ihrem geneigten Wohlwollen und gehe mit vorzüglicher Hochachtung

Alex. Finger.

Für Tischler!

Sämtliche Bedarfssachen für Bau- und Möbelfach, ferner Ladeneinrichtungen, bei sauberster Ausführung billig, halte nichts auf Lager.

Großes Gehlöffelkoffer (früher A. Hitzig) 5 Proz. bill.

A. Winde, Holzbildhauer.

Dampfkesseler, Fröbel, Treppen, Neuegasse Nr. 21.

Amerikanische Zuschneide - Lehraufstalt

für Herren und Damen.

Der Antritt kann täglich erfolgen, bei dem Unterricht in Corporation gewährt ich 25 Prozent Preisminderung. Schritte jeder Art werden nach Maß geliefert. Prospekte gratis.

F. O. Vogel, Schneidermeister,

Dresden, Gerichtstraße 27, 2.

Speisepfefferkuchen,

diesen vor Markt 50 Pf. 3- und 5-Gr. Stückchen 10 Pf. vor Markt Rabatt. J. M. Koellner, Ende der kleinen Brühgasse, direkt an der König-Johannstraße, neben dem Bäckerbräu.

Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Unentbehrlich für jede Familie!

Oscar Baumann's aromatische Eibischwurzelsoße,

bestes Mittel gegen Hautunreinheit. Mittesser, Blättern, Blüthen des Weinguts, Sommerprosse u. l. m. Nach längerem Gebrauch dieser Soße erhält die Haut einen saften, blendend weißen Teint und bewahrt denselben ihre jugendliche Frische bis ins höchste Alter, a. Et. 20 u. 40 Pf. 3 Et. 50 Pf. und 1 Et. Prinzessinnenpasseier zur Verschönerung der Haut a. Et. 75 Pf. 1 u. 1½ M. Eau de Phys. Lotione, Boudre de Miss Leichner's Reckyondre, Schwansenpoudre, Boudre de Miss Leichner, blauer Nussektract a. 50 u. 100 Pf. Oliveneharmonade a. 15, 25, 50, 75 u. 100 Pf. beste Pappelemonade a. 25 u. 50 Pf. Wach- und Vade-Eau de Cologne, die große Blaude 50 Pf. empfiehlt

einmalig 50 Pf. gegen jede Hautkrankheit.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf. - Beste Heilung.

H. Straube, prächt. Baumschöpfen Dresden Scheffelstraße 1.

Spezialität: Bandwurmkuuren, auch bestick.

Jedem Kranken Preis - 100 Pf

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig, Markt No. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse 4; Quellmalz & Adler.

Verteiltes und Sächsisches.

— Zur ersten Hauptversammlung im neuen Jahre versammelten sich am vergangenen Dienstag die Mitglieder des Allgemeinen Dresdner Handwerkervereins in Reinbold's Salen. Da ein Damen-Vortrag in Aussicht stand, so setzte sich ausnahmsweise die zahlreiche Zuhörerschaft aus Herren und Damen zusammen. Der erste Vorsitzende, Herr Stadtrath Weißlich, nahm zunächst Veranlassung, die Versammlung Namens des Gesamt-Vorstandes zu begrüßen. Frau Brand trug abschließend zwei Abteilungen Gedichte und Prosastücke emsiger, heiterer und humoristischer Inhalts vor. Zum Schluss machte der Vorsitzende die mit Besuch aufgenommene Verteilung, doch ist höchstens Dienstag ein Vortrag des hochgeachteten Rektoren-Herrn Prof. Dr. Rummel vom Neustädter Gymnasium in Aussicht steht.

— An der Ecke des Blasewitzweges und der Oppellstraße, in einem älteren, früher zur Fabrikation von Süßbällern, dann zum Betriebe der Photographic dienenden Gebäude, welches seiner Gestalt wegen im Volksmund den Namen „Koekemühle“ führt, hat seit Jahren der Dresden-Stadtvorein für eine niedrige Missionssäume für keine wichtige Kirche geleistet. Die auf's Augenfeste ausgewählten Räume dienen dem Kindergarten, der Wäscherei, der Volksbibliothek, der Expedition des Stadtvereins-Gesellschaften, dem Wäschereien, dem Kinder-Gottesdienste und dem Abend-Gottesdienste, endlich auch den Abendpredigten mit den Vätern und Müttern der verstorbenen Kinder, und reichen für eine so vielseitige Innenausstattung lange nicht mehr aus. Die Ansicht hat nun zwar viele Freunde. Werden doch sogar Kinder aus Altkirchdorf des neuen als halbfürstlichen Weges dem Kindergarten zugeführt. Mehr als 15.000 Portionen warmes Mittagessen wurden den Kindern dort im vergangenen Jahre verteilt. Über die Freunde der Ansicht sind meist auch Bewohner derselben und gehoben demgemach überwiegend zu den Bevölkerungsklassen, welche dem steuerfreien Elxen-Minimum nahestehen. Schon lange gedacht von der Nordwestdeutsche, größte Räume zu beschaffen, hat der Stadtvorein kurzlich an der Langebrückestraße, gleich am Damme der Schlesischen Eisenbahn, ein Grundstück erworben und auf demselben ein Anhalts-Gebäude angelegt, welches nach der Regel sein anderer Luxus als „Rath“ ganz einfach gehalten ist. Zu dem ziemlich fertigen Baue braucht aber der Stadtvorein noch etwa 15.000 M. Er erhofft die Erlangung dieser Summe von wohlwollenden Kapitalisten, welche bereit sind, einen großen Beitrag zu dem Baumaterialien-Großzukauf von 2 Prozent darzutun. Die dargebotene Sicherheit ist von Mündelmäßigkeit nicht weit entfernt. Vielleicht dienen diese Zahlen dazu, den Betrieb mit dem noch erforderlichen Aufwand zu überstehen, wie ein Theil, der bei beständiger Belebungserzielung des Stadtvoreins bedachten Kinder überwacht wurde, denen eine unbekannte Volksbibliothek eine Anzahl selbstgezeichnet, warmer Handelskarte widmete. Diese Handelskarte liegen sich nicht gut anziehen. Als das Kindern gefügt wurde, sind sich zum großen Jubel der Kinder, das in jedem Raum ein blauer Feuerzeuger stieß.

— Kleinere Nachrichten. Bei dem vorgestern Vormittag auf dem Grundstück Nr. 21 stattfindenden Brände einer Feuerstube und 24 Schoß, zumeist vorgerichtete Bettler, theils verbrannt, theils angebaut; ansonsten verbrannte verschiedene Handwerkszeug. Der Schaden wird auf 6–700 M. geschätzt. Die Feuerstube war zur Stelle und löste den Brand im Zeitraum von 1½ Stunden. — Vorgestern Abend ist wieder einmal ein Droschkenbrand auf der Asphaltpflasterung des Altmarktes unmittelbar vor dem Rathaus in Folge der Spiegelgläser ausgegriffen und gelöscht, wobei die Wagengabel zerbrochen ist. Auch die Pferde, welche am Montag Abend von der Seestraße aus durchgegangen waren, sind ausgeschlitten. Zum Theil mögen die Unfälle auf den Kutschern liegen, welche unaufmerksam waren. Zum anderen Theile ist die Beurteilung zu zölklichen Stürzen darin zu erläutern, daß die Hufe der meisten dieser Pferde glatte englische Hufe waren, welche dem Thiere zu wenig Halt bieten, und daß die herkömmlichen Gürtel meist sehr schnell zu fahren und anzuhalten pflegten, wodurch die auf Asphalt entstehende Befestigung leicht losgelassen wurde. Die Belebung solcher Kutschern, deren Pferde auf dem Asphalt zum Stürzen kommen, und die ihre Schuldlosigkeit davon nicht genügend nachzuweisen vermögen, würde sicher weit mehr als das Verlangen nach Sandbeschaffung bei gänzlich eisiger Belebtheit der Straßengeschäfte nützen und daher entwegen zu werden verdienen. Schließlich steht aber fest, daß die Beurteilung zu den vielen Stürzen der Pferde der Glatte der übermäßig gewölbten Asphaltbahnen zugrundezieht. — Die Bäckerei die eben, welche schon längere Zeit hier Belebtheit ausgeübt hat, in vorigem in Chemnitz, wo sie zuletzt aufgegeben worden. Die Person ist von einem Chemnitzer Schuhmann noch hier gebracht worden.

— Die am 21. Dezember 1887 in's Leben getretene „Feuerwehrung-Kommission“ von 1870/71*, begleitet am 18. Januar die Erinnerungsfeier der die Feuerwehrung des Deutschen Reiches, verbunden mit einer Vorstellung des Gewerbes und eines St. Martin des Kaiser im Gewerbehaus. Innerhalb des ersten Jahres ihres Bestehens ist die Feuerwehrungskommission aus 90 Angehörigen angewachsen und die am Festabend zum ersten Male abgelegte, feierliche Ausstellung der Feuerwehrung ist bereits mit den Namen hochwürdiger Generale und Staatsministerie ic. gekennzeichnet. Die Feier am 18. Januar hat Herr Oberstleutnant Friederich von Wandberg übernommen und Vorsteher des Prototyps „Auf der Feldwacht“ in der Ehrenvorstellung des geschäftsbürtigen Auszugs, Herr Oberst v. d. Armee Richard von Bleizheim. Ferner stehen auch königliche Gemäuse in Aussicht, nachdem Herr König Kommandeur-Lieutenant Scherdenwaldt überwiegend seine Amtswirkung zugänglich hat, wie denn auch das Feuerwehr-Kapellensemble der Kapelle des Königl. Hoftheaters mitwirkt. Die Feier wird mit dem Kaiserreich von Richard Wagner von der Kapelle des 2. Grenadier-Bataillons eröffnet.

— Polizeibericht. Von dem Rentmann Gustav Emil Weißlich in vorigem Vormittag ein Herr S. Cognac auf über 20 Gulden lautend, als auf der Seestraße kurz zuvor gefunden, an die Königl. Polizeidirektion abgegeben worden. — Eine unbekannte Frauensperson, welche sich „Frau Adau“ auch „Frau v. Adau“ genannt, hat unter Vorzeigung eines Buches mit jedenfalls gefälschten Einzeichnungen höherer und geringerer Geldbeträge in den letzten Tagen bei verschiedenen Hertschern gebettelt. Sie über ihre Angaben eingegangene Erfundungen haben ergeben, daß dieselben unwahr gewesen sind. Die Frau dachte hier noch andermal aufzutreten. — Abermals sind während der letzten Tage von mehreren Wagen, die ohne Aufsicht an den Straßen stehen gelassen worden waren, allerhand Sachen (Kleidungsstücke, Decken, Chintzwaren) geraubt worden. — Die Zahl der im dritten Quartal des Jahres 1888 im Bereich der sächsischen Staatsbahnen aufgefundenen und bisher nicht zurückgeführten Gegenstände beträgt, die verschieden, mit kleinen Geldbeträgen verkleideten Portemonnaies nicht mit gerechnet, gegen 2000 Stück. An Schmuckstücken befinden sich darunter: 7 goldene Ringe (2 graviert), 15 goldenen bez. silbernen Armbänder, sowie 1 Perlen- und ein Dornen-Armband, goldene, silberne und Granatketten, 1 gebrochener Kreuzgoldschlüssel, 1 Buchenmodell. Außerdem sind 4 Überzähler, 136 ledene, 225 wollene Regenkleider, 30 ledene Damten, 70 Herren-Sonnenschirme, 272 Säcke, eine Anzahl Kleidere, Vorhangs, Chintzwaren und Wuster-Etuis. Reise-, Geschichts-, Roman-, wie Schulbücher, Briefböschungen und Notizbücher, 3 große Holzdruckbilder mit Holzrahmen, 50 Hosen und Papierpapiere, Kleidungsstücke und Wäsche enthaltend, 13 Sommerüberzieher, 3 Gebüde, 4 Damengürtel, 1 ledene Dammentanz, 1 Damen-Gummimantel, 8 Kindermantel, 129 Herren- und Damenhüte, 72 Mützen aller Art, auch 1 Tasche neue Stoffmützen und viele andere Sachen von geringstem Werthe vorhanden. — Im Monat Dezember 1888 sind wieder eine größere Anzahl Sachen in den Wagen der bislangen Großbahnen liegen gelassen und bis auf 70 Stück bei der Direction derfelben wieder abgeholt worden. Unter den zurückgebliebenen befinden sich, einer hierüber erstatteten Anzeige zufolge, 7 Geldbeträge, eines mit über 5 M., die anderen mit weniger Inhalt. 1 silbernes Armband, 1 kleines goldenes Schloß (Perloque), 1 Brille mit Eiweiß, 1 Lorgnette mit Schildrosaßung, Zahntücher, Handtuch, Schlüssel, Schleife u. s. w.

— Trippstrell ist heute ein Scherwort, das gelegentlich Demokrat an einen nicht existenten Ort verweist. Thatlich aber stand ein Ort dieses Namens bei Böhmisch im Bautzenbezirk am Fuße des Michelberges. Der Ort soll von einem königlichen Hofkrentmeister Treppa im dritten Jahrhundert nach Christi zu Ehren seines Sohns Trullus gegründet und „Trepponia-Tullia“ genannt worden sein. Darans ist Trippstrell entstanden, ein Ort, der sich recht erheblich entwickelt hat, aber ein Jahrtausend noch keinen Entwicklung im sogenannten Städtebau von Bautzen vor der Pfalz gründlich zerstört wurde. An der Stelle, wo Trippstrell stand, findet man noch heute Spuren, daß da Menschen wohnten.

— Die Ruine bei Wurzen bietet zur Zeit eine Eishöhle, welche seit Jahrzehnten nicht dagegen kann. Spiegelkalt und stundenlang erträgt sich die Eisbahn und fröhlich tummeln Alt und Jung, zumeist natürlich die Jugend, sich auf der weiten Fläche herum und genießt die größte Annehmlichkeit des Winters, das Schlittschuhlaufen.

— In Döbeln bei Rochlitz hatten sich am Sonntag auf erfolgte Einladung des Herrn Scherer in Döbeln aus ca. 15 Ortschaften an der Rochlitz-Geringswalder Straße Vertreter eingefunden, um unter dem Vorlage des Herrn Landtagsabgeordneten Kreisel in Angelegenheit der zu erbauenden Bahn Rochlitz-Geringswalde-Rötha-Waldheim zu berathen.

— Der in Meissen in Hirtel's Hotel bestehende „Böhmisch“ bat während seines nunmehr zweijährigen Bestehens insgesamt über 66.000 M. durch Werbungsabrechnungen den Armen zugewendet. Auch diesmal wurden über 200 M. dafür und ca. 90 M. Kosten zur Vertheilung gebracht.

— Der vor einigen Wochen verstorbene Chemnitzer Bischof Ignaz v. Bodemer, bat dieser Stadt zur Errichtung eines Krankenhauses 10.000 M. und für die von ihm begründete Stadtbibliothek noch 200 M. ausgezahlt.

— In Wilsdruff im Zwönitztal reiste dieser Tage Dr. med. Rückert mit eigener Lebensgehrte einen 8 Jahre alten Knaben vom sicheren Tode des Erkrankten. Der Knabe war auf der Eisdecke einer kleinen Eisfläche eingeschlitten und schwamm im Wasser untergegangen. Das zahlreiche Publikum sah schrecklich die Gefahr des Kindes, ohne zu helfen; da kam auf keinen Verdacht Dr. Rückert hinzu und rührte nach entdeckten die tödliche That aus.

— Der Kriminal-Überwachungsmeister Döbler in Leipzig, eine weit und breit über die Grenzen Sachsen hinaus bekannte Persönlichkeit, ist am 1. d. M. nach Südböhmen Dienstzeit in den Ruhestand getreten. Der Dienst ist der Instruktion des Sozialistengelehrten überlassen, und während er sich in den Ruhestand befindet, schreibt er eine Reihe von Beiträgen, welche dem Studienkreis „Gesetz und Gewalt“ gewidmet sind. — Der Kriminal-Überwachungsmeister Döbler eine alte Sozialdemokratie wohlbekannte Persönlichkeit. Sein Nachname wurde bei allen Ausweisungsmatrikeln in Anfangsform genommen, denn er besaß eine Eislaune ertragende Petitionserkenntnis, in Folge deren er auch bei den meisten Leipzigern wie außerwärtigen Sozialistenfrageten als Seine vernommen wurde. Von besonderer Wichtigkeit für die Entwicklung des Geschäftes waren seine Ausführungen bei dem Freiburger Gewerbeaufstand, wo er einen ausführlichen Bericht über die anstrebende Gewerbeorganisation der Sozialdemokratie gab.

— Am Sonntag Abend fand 20 Uhr brannte es wiederholz in Obercunnersdorf. Wie schon früher, hatte man auch diesmal wieder vor einigen Tagen Brandbrote gefunden. Wahrend nun das in den Brandbrotreihen befindliche Haus vollständig verbrannte, wurde durch wenig Häuser davon das Feuer aus. Bei dem Feuer war auch der Wachtmeister Schiller, der am selben Abend in Löbau in „Stadt Barlow“ zur Tanzmusik aufgetreten, und auf die Nachrich vom Feuer noch häufig gerufen war, mit Feuerarbeiten beschäftigt; gegen Morgen, als man das brennende Gebäude entzündete, wurde Schiller von der elenden Feuer erschlagen. Er hinterließ eine Frau mit 3 Kindern. Der Besitzer des durch das Feuer verbrannten Gebäudes ist in Haft genommen worden.

— Amtsgericht. Eine wunderbare Schaukunft, die allerdings nicht zur Nachahmung empfohlen werden kann, erzielte der Kaufmann Rudolph Schuh aus Prag, als er sich in den Monaten November und Dezember v. J. in Dresden aufhielt. Er fand am 29. November hier an und quattierte sich in der „Heimat“, einer Herberge auf der Neuen Gasse, ein. Schuh, den der Schuhbetrieb der Fabrikation ganz gewöhnlich, markte zunächst die Bekanntheit eines Dieners darstellte, dem er die Wirthschaft machte, rechte Verwandte in Böhmen zu haben, welche ihn mit Goldmitteln unterstützen würden. Zur Zeit brachte er keinen Beutel und durch die Mittellosigkeit sei er in die größte Bedrängnis geraten. Es fehlte dem jungen Geistern auch nicht an Themen, wodurch das Mittelding des Dieners ganz besonders angeregt wurde. Er bandigte dem weinenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh versprach das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Schuh am 8. Februar eine Goldschale von 1 M. 50 Pg., nachdem er dem daselbst wohnenden Sohn des Fleißer 5 M. bautes Kleid aus, damit derselbe, wie er tatsächlich angegeben, nach Thierschstädt zur Wirthschaft Stellung nehmen könnte. Schuh verlor das Geld an demselben Tage zurückzugeben, was aber bis dato nicht geschah. Als Februar über seine multistufige Besitzschaft präsentierte er zwei gesäßliche Zeugnisse, nach denen er allen Ansprüchen z. die eine Stellung platzieren wollen, aus das Böhme empfohlen werden konnte. Aus Dankbarkeit für das vorgebrachte Dienstleistet hat er dem Dienner, der zeitweilig in der „Heimat“ logierte, aus dessen Schlafzimmer ein Jagd, ein Paar Hemden und 2 Westen im Gesamtwert von 20–25 M. Diese Kleidungsstücke verlor Schuh bei einem Trödel auf der großen Ausflugsfahrt für 4 M. 70 Pg. Auf einer Restauratur auf der Reichsstraße verlor er Sch

Koppel & Co., Bankgeschäft. Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domizilstelle für Wechsel.

Dresdner Nachrichten.

Die der Sicherheitsverteilung der Stellensuchenden, betreiberschen Vorgehend ar- und zwar mit vollem Grund, beschuldigt. Um diesen Vorwurfen abzuheben, bringt der Vorster Gemeinderath darum ein, eine Arbeitserörthe aus Gemeinde- stadt einzulegen. Dieser ist vorläufig in der Rue Jean Jaures 5' Geschäft vernebtacht, doch soll eine große Centralbüro in der Rue Chalon d'Est errichtet werden. Zu der von dem Stadtbüro eingerichteten Arbeitserörthe abden die Bürodirekt und dascheire der Arbeiter den Tag und vermittelten nach ihre Angehörigen in ihnen angewiesenen Verladebürosnummern Stellenanfrage und Stellenangebote. Der Gemeinderath hat sich nur eine gewisse Überzahl erkennt, leistet keinen und verwohnen die gedachten Arbeitserörthe und Bürodirekt die Arbeitserörthe. In das allgemeine Komitee entlendet jede Ar- beitervereinigung einen Vertreter, aus diesem geht eine Geschäftskommission aus Wobien hervor. Die Beamten der letzteren (Vizedirektor, Roffezet u. s. w.) werden im Interesse angeheilt, die übrigen Mitglieder erhalten für ihre tägliche Vollzugsarbeiten, für welche eine Entlohnung von 1 Rgt. für die Hande gewährt wird. Der Gemeinderath hat der Arbeitserörthe eine Dotation von 20,000 Rcts. im Jahre ausgeworfen. Außer den Geschäftskommissionen für Stellenverteilung steht jedoch die Arbeitserörthe auch Pflichtigkeiten für Be- aufsichtigungen der Arbeitvereine.

ines Tapetenwarengeschäfts, ist eröffnet worden. Kaufmann hält Nr. 110072, 3. Treppen, im Konkursverwalter. Restforderungen sind bis zum 1. Februar 1889 bei dem Gerichte anzumelden.

Jobblungsgesellschaften. Kommanditgesellschaft Hirsch „Copen“ einer u. Co., Köln. G. Sommer, im Hause J. Mole Nachfolger, Gaggenaustrasse, Königswberg. B. A. Tillmann jun., Kaufmann, Domstr. 12, Hinsichtlichen, Kaufmann, Röllinghausen, Kaufmann, Lüdinghausen, Michael Krämer, Schreinbinder, Werlburg. W. Kümm, Goldschmiedehaus, verstorben. Otto Winkelmann, Kaufmann, Oberseelendorf. Louis Winkler, Instrumentenbauprakt. Schultheißstrasse. K. Wörle, Sonnenblumengärtnerei, Borlinghausen. Heinrich Theodor Schäfer, Juhader des Holz- und Rohstoffhandels unter der Firma: „Theodor Schäfer“, Hinsicht, Herford. Nikolaus Dierckel, Böder Moerschum, Oberseelendorf. Gustav Eums Plätter, Fleischereifutter, Günnendorf. Sophie Rosalie Verina Dierckel, Verkäuferin gebürtiger, Hansestrasse. Maria (Schulte) am 1. Februar. Albin Heller, Kaufmann, früher Inhaber eines Stenap- und Buchdruckereibefreiungsgebiets unter der Firma: „Albin Heller“, Bergstraße (Schulte) am 2. Februar; Christian Friedrich Anton Endewig, Gutsbesitzer und Fleischhändler, Hagen, Bergstraße (Schulte) am 1. Februar. — Wurde geboren. Gustav Theodor Winkler, Kaufmann, Juhader des Eisenwaren- und Metallwarengeschäfts unter der Firma: „Gustav Grünberg“, Preußia. Einwohnerzahl unter den Namen „Die Zulassungsbehörde des Handelsvereinbands für Preußia und angrenzend zu Sachsen“, Leipzig. Karl Friedrich Hermann Klink, Tuchmacher, Elberfeld, Kamen.

Bei diesen nachdrücklichen, hand. Vord., „Bollettino“ ist am 8. Jan. von Havre angelangten. Hand. Vord., „Zeitung“, von Hamburg kommtend, ist am 4. Jan. in La Guaya angekommen. Vord., „Heckel“ ist am 8. Jan. von Hamburg in Galon eingetroffen. Hand. Vord., „Hungaria“ hat am 7. Jan. die Reise von Havre nach dem Hafen von Merida fortgesetzt. Hand. Zähmung Vord., „Hamburg“ ist am 7. Jan. von Libanon nach Brasilien weitergegangen. Zum „Nicolis“ ist am 7. Jan. von Libanon nach Hamburg weitergegangen. „Sahie“ ist ausgehend am 7. Jan. Loyer passiert. Hand. Vord., „Elle West.“ kommt“ ist auf der Heimreise am 8. Jan. in Havre eingetroffen. „Dardanelles“ ist am 5. Jan. in Riofaro angelangt. „Vold., „America“ ist am Jan. St. Gottharden Vord. passiert. Vold., „Matur“ ist am 6. Jan. in Valparaíso angelangt. Reichsbörsen „Dobken“ ist am 6. Jan. in Genoa angelangt. Vold., „Stralsburg“ ist am 6. Jan. im Hafnerhaven angelangt. Vold., „Leipzig“, nach dem La Plata reisend, ist am 7. Jan. Villa Grana

Für unsere Handfrauen. Was speisen wir mögen? für höhere Anträge: Suppe mit Gecardupchen. Salat getrocknet. Rehrücken mit Röhlunk. Spätzlecken. — Für einfache: Weckwurst mit Käse.

Feinste Liqueure, Kornsprititus, frische Press-
saft, alter Wein und andere Getränke zu günstigen Preisen.

hefen, alten abgelagerten Kornbranntwein in Drigis-
schaften, sowie **Punsch-Essenzen, Arai, Cognac,**
T. Rum ic. empfiehlt die Postwiger Liqueur-Kräutel von

B. F. Hänicke, Ritterstraße Dresden, an der Kreuzkirche 10
Trinken Sie **Born & Dauch's Glasur-Kaffee;** -
S ist der beste geröstete Kaffee.
Weineitung bewirkt Qualität, empf. Mößner & Co., Görlitz b. Wehlen.

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich
frisch geröstet, empf. Ehrig & Kürbiss, Webergasse 36.

Allgemeiner Consum - Verein (e. G.), Drehgasse 5 e.
alle häuölichen Bedarfsartikel gut und billig.

Vorzüglich bekommen die **Punsch-Essenzen** der Firma Hartig & Sohn Cognac-Extrakt, Hartig & Liqueur-Essenzen empfohlen Herren, Roeh, Altmühl 5.

Otto Jannach, Beinburg, welche in allen besseren Geist. d. Branden-
äusl. zu haben sind. Vertriebter: A. Bachmann, Neumarkt 2, Dresden.

Meteorologische Beobachtungen						
der Deutschen Seewarte in Hamburg am 8. Januar um 8 Uhr Dämmer.						
Ort.		Minn.	Max.			
Lebenstedt	705	SW	leiser Zug	Rebel	+ 0	
Blankenese	264	S	mil.	bedeckt	- 1	
Kapitänshöft	267	N	mil.	bedeckt	- 13	

Freiburg	707	SSW	mit	seitdem
Heiden	707	0	leifer Zug	bedroht
Bautzen	708	S	leifer Zug	bedroht
Leobsch	708	SO	unfähig	Rebel
Paris	-	-	-	heute
Kunden	709	SO	leicht	bedroht
Heimstall	709	S	leifer Zug	Rebel
Ulm	709	SSW	leicht	bedroht

Underricht der Mittlerung. Eine tiefe Depression liegt auf dem Ceran, weißlich von Frost, auf den Ziegeln. Südwesten verunsichernd; dieser Gegenstand ist bei ständiger Südlicher Wahrnehmung das Wetter erahnt und rechne ich mir sehr ungünstig annehmen. Das Südwestliche Deutschland ist

Witterung vom 9. Januar. Thermometer nach Celsius 60 Grad (Wassertemperatur 13). Niederschlag 5 Uhr: 253 Millimeter, 6 gefallen. Qualität: dichter Schneefall, ohne Schmelzwasser. Temperatur am Tage: 10 Grad. Der Schneefall ist aufgehört.

Berndertl. Wetter. Thermoskopograph nach Steamer. Temperatur: 100°
Grad Kälte, niedrigste 6 Grad Kälte, heiter. Süd-Ost-Wind.

Hugefommene Fremde.

Grand Union-Hotel: Baron und Baronin v. Oppermanns-Pal-
meria, Zimmernau. Frau Nöller u. Hain, Frau Jenischs. Frau Werh, Ver-
lin. Dr. Walter, Berlin. Frau Echid u. Frau Homberg v. d. Höhe, Men-
zel, Wiesmann, Chemnitz. Frau Meyer, Chemnitz. Prof. Linde, Wiesbaden.

Hotel Stadt vom Stein: Alm. Bödker, Nürnberg. Gebürt. Kindermann, Berlin. Gen. u. Gen. Meers, Prag.

Victoria-Hotel: Univers.-Dacent Wandschuetz u. Frau, Leipzig.
Hotel de France: Dr. Wolf, Leipzig. Pfarrer Grindel u. Frau,
Eckendorf, Frau, Berlin. Erb, Deiner, Siebel, Alm, Gebhart,
Leipzig. Dr. v. Perrenoud, Wien. Dr. Hammann, Greifeld. Gabril, Rosed,
Chemnitz. Alm, Weil u. Frau, Wien. Dr. Baal, Wiesbaden. Dr. Tratz,
u. Frau, Stuttgart. Seefeld, Gossmann, Tübingen. Alm, Klaus, Berlin.

hotels in den vier Jahressaisons: Brothfelder, Tölz, Leipzig, Teplitz, Tulln, Thale, Photographie Grötsch, Aumüller, Alm, Roser, Petersdorf, Alm, Schloss u. Frau, Berlin, Alm, Wiesberg, Leipzig, Gläserverwalter Krause, Bitten, Alm, Rückert, Leipzig, Dimitri Goldmann, München, Alm, Stenda, Sittau, Alm, Gottwald, Berlin.

Hotel Kaiser Wilhelm: Kfm. Hirschfeld, Berlin. Kfm. Ritz, Berlin. Frau Bögl u. Sohn, Berlin. Kfm. Stein u. Frau, Berlin. Compt. Dorn, Berlin. Kfm. Jahn, Berlin. Kfm. Müller, Leipzig. Kfm. Gräf, Berlin. Frau, Leipzig. Österreich. Supth u. Tochter, Torgau. Restaurant, Gundl Löben. Kfm. Metz, Hamburg. Kfm. Antelmann, Cuxhaven.

Hotel Preußischer Hof: Kfm. Neurath, Wien. Kfm. Ritterberger, Saalefeld. Kfm. Weißert, Berlin. Kfm. Schmidt, Grunewaldchen. Kfm. Auger, Berlin. Kfm. Groß, Berlin. Dr. Thomas, Düsseldorf. Kfm. Stoltzfus, Konstanz. Kfm. Hartig, Dresden. Kegel, Wilmann, Dortmund. Kfm. Weier u. Frau, Hamburg. Kfm. Dahn, Berlin.

Bürgerliches Brauhaus.

Mit dem heutigen Tage beginnen wir mit dem Ausstoss unseres

ff. Bock-Bieres

und empfehlen diesen kräftigen, vorzüglichen Stoff in Gebinden und Flaschen angelegenstlichst.

Bürgerliches Brauhaus Dresden-Plauen.

In einem meiner drei Schausäle für einige Tage
bedeutenswerthe Ausstellung
origineller
Gostüm- u. Masken-Stoffe.

König- Siegfried König-
Johann- Johann-
Str. 6. Str. 6.

Hiermit gestatte ich mir ergebenst bekannt zu geben, daß ich meine
Wild- und Geflügel-Handlung
Bautzner-Strasse 74

an Herrn
Hermann Krusche,
Milchmaist-Geflügel-Handlung,
Radebeul-Dresden,

häufig abgetreten habe.
Für das mir bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen
Hochachtungsvoll

M. Schirmer.

Auf Obiges höflichst bezugnehmend, mache ich ergebenst bekannt, daß ich das Geschäft unter der Firma:

Milchmaist-Geflügel-Handlung

Hermann Krusche,

Radebeul Dresden,
Bautzner-Strasse Nr. 74,
weiterführen werde und daß ich wie in meinem Heimat Altwingerstrasse 26 täglich mehrmals frisch
habe seine Pouletten, Capaunen, Poulets, Trutzen, Enten und seine Jungs
Gänse zum

billigsten Marktpreise

abgabe. Die Leitung meiner Geschäfte bleibt in den Händen meines Vertreters, Herrn

C. Noack, Zwingerstrasse 26, 1.

Zum Uebrigen mache ich auch auf meine besonderen Annoncen höflichst aufmerksam.

Hochachtungsvoll
Hermann Krusche,
Milchmaist-Geflügel-Handlung, Radebeul-Dresden.

Achtung

Achtung

Schärpenbänder
in Molré, Faille und Atlas in allen Farben und Qualitäten.

Seidenstoffe,
Atlas, Meter von 1,40 Mk. an,
Merveilleux, Meter von 2,50 Mk. an,
Faille franç., Surah, Damassé,
Brocat u. s. w. in grossen Farben sortimenten zu den billigsten Preisen.

Ball-Echarpes,
pro Stück 7,50, 12,00, 15,00 und 17,00 Mk.
in grosser Auswahl.

Krohne & Hirschel,
Altmarkt 1b.
Rathausseite

J. G. Busch,
Blaductbögen der Marienbrücke,
empfiehlt

Oberschlesische Steinkohlen,
rein und nicht mit andern Martern vermischt, per Hect. 155 Pf.
Steinkohlen aus den Königl. Werken,
Städ. und Mittelkohlen 140 Pf., Mittelsohle 135 Pf., Feine Rübe 125 Pf., Schmidkohlen 105 Pf.

Mariascheiner und Duxer Braunkohlen,
Städ. und Mittel I 75 Pf., Mittel II 70 Pf., Rübe I 60 Pf., Rübe II 55 Pf.
per Hectoliter frei vor's Haus.
Briquette aus Steinkohlen 40 Pf. der Mille,
aus Braunkohlen 8 Pf.
Für richtiges "Manß komme ich auf, dober keine "Schleuderpreise".

Holz-Versteigerung
auf Dresdner Staatsforstrevier.
An der Restauracion "zum Schänkhübel" in Röhrsdorf sollen
Dienstag, den 15. Januar 1889,
von Vormittags 10 Uhr an,
377 Raummeter weiche Stöde
(in den Abteilungen 5 und 6)
gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu
machenden Bedingungen versteigert werden.
Die unterzeichnete Forstrevierverwaltung erheilt über die zu
Ankauf bereit liegenden Hölzer auf Verlangen nähere Auskunft.
Dresden, am 3. Januar 1889.
Agl. Forstrevier-Verwaltung: Agl. Forst-Mentamt-Dost.
Garten.

Damen-Hüte
wegen vorgekürpter Saison zu bill.
Preisen Wilderührstr. 21, 2.
Bürgeschäft.

Maschinen-Zwirn,
Gögginger Fabrikat,
80 Pf. Rolle 3 Pf., Dyd. 34 Pf.
200 " 7 " 82 "
200 " Pr. " 110 "
1000 " Übergarn, Grima
Rolle 29 Pf., Dyd. 335 Pf.
1000 " Übergarn,
Rolle 22 Pf., Dyd. 250 Pf.

Futterstoffe in allen
Preisläzen empfiehlt

J. Behrendt,
Scheffelfstraße 31, 1. Etage.

Gast Altenburg, Ziegelfacie
Voit, Al. 350 Preo. Raden-
dorf, E. Kämpe, Altenburg, S. A.

Wollwattirte
(sog. Fückel-)
Socken,
Strümpfe,
Hosen,
Röcke und
Jacken:

Theodor Schelle,
14 Landhausstrasse 14.



Hochzeits-
Gelegenheits-Geschenke
R. Müller Nachf.
König-Johann-
Strasse.

Wasser-,
Wein-,
Bier-,
Champagners,

Liqueurgl., sowie alle anderen Arten
gewöhnl. u. f. gleich Glaswaren

empfiehlt und berechnet billig!

Richard Hübner,

Nr. 29 Webergasse Nr. 29.

Wagen.

Ein Kastenwagen mit Federn,

gebräunt, Trosskraft 50-60 Ctr.,

ist bill. zu verkaufen in d. Schmiede

Wischowweg Nr. 57.

Sophia, 2 starke Bettstellen mit

Gedermate., sehr bill.

zu verkaufen Rücksichtl. 5 pt.

X J. G. Busch, X
Blaductbögen der Marienbrücke,
empfiehlt

Oberschlesische Steinkohlen,
rein und nicht mit andern Martern vermischt, per Hect. 155 Pf.

Steinkohlen aus den Königl. Werken,
Städ. und Mittelkohlen 140 Pf., Mittelsohle 135 Pf., Feine Rübe

125 Pf., Schmidkohlen 105 Pf.

Mariascheiner und Duxer Braunkohlen,
Städ. und Mittel I 75 Pf., Mittel II 70 Pf., Rübe I 60 Pf.,

Rübe II 55 Pf.

per Hectoliter frei vor's Haus.

Briquette aus Steinkohlen 40 Pf. der Mille,

aus Braunkohlen 8 Pf.

Für richtiges "Manß komme ich auf, dober keine "Schleuderpreise".

Holz-Versteigerung
auf Dresdner Staatsforstrevier.

An der Restauracion "zum Schänkhübel" in Röhrsdorf sollen

Dienstag, den 15. Januar 1889,

von Vormittags 10 Uhr an,

377 Raummeter weiche Stöde

(in den Abteilungen 5 und 6)

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu
machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Forstrevierverwaltung erheilt über die zu
Ankauf bereit liegenden Hölzer auf Verlangen nähere Auskunft.

Dresden, am 3. Januar 1889.

Agl. Forstrevier-Verwaltung: Agl. Forst-Mentamt-Dost.

Garten.

Partümmerien
eigner Fabrikation, sowie engl., franz., amerit.
Spezialitäten in grösster Auswahl.

Neuheit für die Ballsaison:

Merlin à Glas 1,50 M., Ballkönigin à Glas 1 M.,
zwei zeitweise, lieblich duftende und außerordentlich nachhaltige
Partums für das Tafelentzuch, empfiehlt

T. Louis Guthmann,
Pragerstr. 31, Schloßstr. 18, Bautznerstr. 19.

Ich versende

in La-Qualität zum Eugrospreise von M. 5 francs nach allen
Poststationen 1 Liste, enthaltend:

1 Pf.-Büchle Nummer (Niesenfreib.),

1 Rose ff. französische Gardinen in Del.,

1 Rosenblüter,

6 Stück grosse Elbfroskobile aus Chocolade mit Crème,

1 Drig.-Paket mit 10 Stück feinsten Havana-Cigaretten
gegen Nachnahme oder Postanweisung.

Friedrich Ebel, Hamburg

Import-Verlandi-Haus.

Wilchvieh - Verkauf.

Freitag den 11. und Sonn-
abend den 12. Januar dieses Ja-
hr. stelle ich wieder einen frischen Trans-
port der schönsten hochtragenden Kühe,
auch welche mit Külbern, im Goldbett
"zum goldenen Stern" in Piena zum
Verkauf aus.

Ober-Ottendorf.

Ernest Nitsche.

Bitte hierdurch an, daß ich vom
16. Januar an einen Transport von
50 Stück schweren und leichter
dänischer

Arbeits-Pferde,

sowie Dithmarscher

Wagen - Pferde

bei mir zum Verkauf habe.

Ernst Nitsche.

16. Januar an einen Transport von
50 Stück schweren und leichter
dänischer

Arbeits-Pferde,

sowie Dithmarscher

Wagen - Pferde

bei mir zum Verkauf habe.

Ernst Nitsche.

16. Januar an einen Transport von
50 Stück schweren und leichter
dänischer

Arbeits-Pferde,

sowie Dithmarscher

Wagen - Pferde

bei mir zum Verkauf habe.

Ernst Nitsche.

16. Januar an einen Transport von
50 Stück schweren und leichter
dänischer

Arbeits-Pferde,

sowie Dithmarscher

Wagen - Pferde

bei mir zum Verkauf habe.

Ernst Nitsche.

16. Januar an einen Transport von
50 Stück schweren und leichter
dänischer

Arbeits-Pferde,

sowie Dithmarscher

Wagen - Pferde

bei mir zum Verkauf habe.

Ernst Nitsche.

16. Januar an einen Transport von
50 Stück schweren und leichter
dänischer

Arbeits-Pferde,

sowie Dithmarscher

Wagen - Pferde

bei mir zum Verkauf habe.

Ernst Nitsche.

16. Januar an einen Transport von
50 Stück schweren und leichter
dänischer

Arbeits-Pferde,

sowie Dithmarscher

Wagen - Pferde

bei mir zum Verkauf habe.

Ernst Nitsche.

16. Januar an einen Transport von
50 Stück schweren und leichter
dänischer

Arbeits-Pferde,

sowie Dithmarscher

Tanz-Unterricht.

Demnächst beginnen die neuen Sitzel für junge Damen und Herren besserer Kreise. I. Sitzel Damen allein. II. Sitzel Damen und Herren vereint. Außerdem lehren wir privat in u. außer dem Hause in nur 4 Stunden alle Kundläuse; auch werden Lehrerinnen und Lehrer für das Fach ausgebildet. Neue geschmackvolle Kramzements dienen wie für Beste aller Art. Schlossergasse 4, 3. Etg.

Director W. Jerwitz & Sohn.

Sehrste und bestens geeignete

Tanzlehr-Anstalt,

Landhausstraße 7, 1. Etage.

Anmeldungen zu den am 10. Januar 1889 beginnenden Kursen für Tanz und Tournüre, sowie für Privatkunden werden erbeten.

Bertha und Julius Schreiber.

Industrie-Schule

für Frauen und Töchter,

Dresden-Neustadt, Kasernenstraße 20, 2.

Der Unterricht umfasst: Kleidermachen, Wäsche, Maschinen- und Handarbeiten, Kunst-Sticken, Pupp-Modellieren, auf Wunsch Abend-Unterricht.

Broschur vor Post fr. Die Vorsteherin: A. Schoel.



Möbellements

für Wohnzimmer von M. 100 an, Schlafzimmer v. M. 50 an, Speisezimmer- und Saloneinrichtungen zu jedem Preis vorrätig. Außerdem empfehle ich Polstermöbeln von M. 72 an, Sofas von M. 25 an, Vertieft von M. 18½ an, Stühle, Spiegel sehr billig. Ganz besonders möchte ich auf meine zusammengebaute ehemalige Sophabettstellen aufmerksam machen, welche zusammengelegt mit Matratze, Rölls- und Kissen, nur einen Höhenraum von 25 Cm. einnehmen und sind solche Bettstellen mit Matratze, Rölls und Kissen schon von 10½ M. an bei mir zu haben.

Truemecke, Buffets, Servir-, Näh- u. Schreibtische, Säulen-, Stuhluhr-Cousole, Monumentische u. s. m. in jeder Holzart zu sehr billigen Preisen.

Möbel zum Aufpolstern werden angenommen, franco abgeholt und bestens abgelichtet.

Nur solide Arbeit. Beste Preise.

Möbel-Halle Saxonia,

R. Berkowitz,

Nr. 15, 1. König-Johannstrasse Nr. 15, 1.

Telephon-Anschluß Nr. 1733.

Auf Wunsch Preiscurant gratis u. franco!



Robert Barfisch,

Möbelfabrik, Altmarkt 13,

vorm. Philipp Richter & Co.

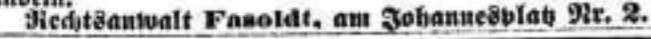
Größtes Lager von Eisseler- u. Polstermöbeln in anerkannt fachfertiger und garantierter solidier Ausführung. Spezial-Geschäft für kompl. Wohnungseinrichtungen, außerdem reichste Auswahl in einzelnen Möbeln zu bill. Preisen.

Zweijährige Garantie. Musterzimmer.

Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das Grundstück, große Bude- gasse Nr. 27, aus freier Hand durch mich verkauft werden. Besitzerinnen bitte ich, ihre Gebote mir abzugeben und wegen der Verkaufsbedingungen mit mir zu verhandeln.

Rechtsanwalt Fasoldt, am Johannesthal Nr. 2.



Einige getragene

Herrenpelze

sind mir zum Verkaufe übergeben worden, darunter befindet sich ein schöner Fahrpelz, Form Hohenzollern.

Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8.

Kaufloose 2. Classe

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

empfiehlt die Collection

Cassenverwaltung d. Albert-Vereins, Dresden, Marienstrasse 1, am Antoniplatz.

Neue Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis u. Quecksilberkrankheit

von Ebelt u. Stabbertz u. d. Dr. Günth in Dresden, Ritter. Dies von hervorragenden Herren empfohlene Werk gibt Kranken Heilung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quicksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder ausscheiden. Gegen Francoendung M. 6.20 franco durch Bruno Weigand, Buchhandlung, Dresden, Blauescherplatz Nr. 2.



Moritz Herrmann, Wagenfabrik, Dresden-Neustadt, Hauptstraße 13, empfiehlt seine Auswahl von neuen Puppenwagen neuester Moden nach solider u. geschmackvoller Arbeit unter Garantie zu soliden Preisen. Ein leichtes, sehr gut erhaltenes Kinderauto, 1 gute Aufzugsbremse (offen) u. 1 halbober. Aufzugsbremse billig (wenig gebraucht.)

Nach beendeter Inventur

stellen wir einen grossen Theil unseres Lagers zum Ausverkauf, ganz besonders die Restbestände des Winterlagers, worunter die gangbarsten Sorten **Stiefel** u. **Schuhe** für **Damen** und **Herren** vertreten sind. Ferner empfehlen wir eine Partie

Kinderstiefel

für **Knaben** und **Mädchen** jeden Alters, welche im Ansehen etwas gelitten haben, jedoch von bester Qualität sind, für die Hälfte des regulären Preises.

F. & A. Hammer,
21 Schloss-Strasse 21.

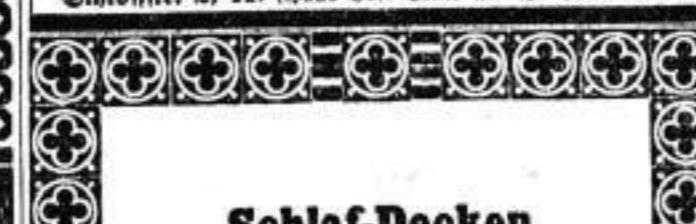


Bureau für Erteilung
deutscher und ausländischer

Patente.

Von ersten bischäfen Firmen
bestens empfohlen.
Zeitgemäß bill. Preise.
Garantie für sofortige
Auslieferung.
Seit 1881 im Patentjoch.

Schloßstr. 2, II. (Haus Café Central). Telephon 1551.



Schlaf-Decken

in weiß mit rother und blauer Rante, braun und grau meliert von 4½-16 M.

Kameelhaar-Decken

von 12-32 M.

Steifedekken und Pierdedekken

in großer Auswahl.

Lama-Magazin

C. W. Hofmann,

Altmarkt 8.



Frau Kublinski,

Bahnkästlerin,
17 Amalien-Strasse, 17
neben Hotel "Amalienhof".



sehr gänzlich schmerzlos fünftliche Bähne
ein und plombirt und nicht schmerzlos
Bähne. Kublinski, Bahnarzt.

Wein- und Delikates-Handlung

E. Rehm,

König-Johannstrasse Nr. 21.

Prima holländische Austern,

Golautine von Trutzhahn,

do. von Bullarte.

Spezialität: Tischweine.

Selbmann's Cacao
mit feinstem Zucker, Wd. 140 Pf. Chocoladen-Kabinett
Dresden-N., Grenadierstrasse 5. Proben gratis

Zur Aufklärung.

Im Auftrage des Kaufmanns Herrn **Julius Grossmann** in Dresden gebe ich auf das Nr. 4, Seite 13 der "Dresdner Nachrichten" vom 4. Januar d. J. erlassene Edict des A. R. Handelsgerichts in Brag in Bagothien des Kaufmanns Herrn **J. M. Pollack** gegen Herrn **Julius Grossmann** anderes bekannt:

1. daß der öffentliche Gesetz dieses Edikts erfolgt ist, weil Herr **Grossmann** die Annahme der in Brag, und zwar seiner Überzeugung nach, vorlieblich inkompetenter Weise erhobenen Klage verwirkt hat;

2. daß nicht, wie aus dem Edict entnommen werden könnte, Herr **Grossmann** Herrn **Pollack** die Summe von 380 M. G. R. d. W. über einen sonstigen Betrag schuldet;

3. daß vielmehr Herrn **Grossmann** gegen Herrn **Pollack** Forderungen zu stehen, weil letzterer Gericht in, wie amtlich zu Aussig festgestellt worden, probewidriger, nämlich ungesunder Beschaffenheit geliefert hat, durch deren vom S. A. Bezirksgericht Aussig genehmigten Verkauf Herr **Grossmann** für seine im Vorans geleistete erhebliche à conto Zahlung sammt ausgelaufenen Kosten nicht vollständig gedeckt worden ist.

Dresden, 7. Januar 1889.

Rechtsanwalt **Bräuer**.

Hotel z. grünen Wolf, Pulsnitz.

Den geehrten Geächteten zur geselligen Kennzeichnung daß ich am heutigen Tage das obengenannte Hotel häufig erwogen habe, und bitte, daß seither meinen Vorgängern gehobene Wohlwollen auch mir zu Theil werden zu lassen. Indem ich zu werden vertraue, allen Wünschen meiner gebrüder Gäste gerecht zu werden, zeichne hochachtungsvoll

Paul Müller,
früher Besitzer des Hotels "zur Post" in Stollberg i. G.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von B. Locke,

Dresden, Pollergasse 19 u. 23, Parterre u. 1. Et., zunächst der Ammonstrasse.

Wohnungs-Einrichtungen.

complete Salons, Speise- und Schlafzimmer in Nussbaum, Eiche und Schwarz aufgestellt. Garnituren in Bambusstoff, Blüsch-

NB. Altdutsche, englische und französische Bettstellen mit

Matratzen in großer Auswahl.



Das Möbel-Magazin von Otto Schubert, jetzt nur Passstr. 13, 1. u. 2. Et.

empfiehlt sein großes Lager solidier, bürgerlicher Ausstattungen von dem einfachsten bis zum reichsten Grade. Complete Zimmer-einrichtungen, als Salons, Speise- und Schlafzimmer mit vollständiger Türr- und Fenster-Dekoration stehen stets einem geübten Publikum zur gefälligen Ansicht bereit.

Noch ganz besondres empfiehlt ich meine höchst eleganten Patent-Bett-Sophas,

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen Größe nach Wunschen von 130 Cm. an. Preiscurant franco.

Carl Höpfner's Weinstuben,

täglich frische Austern, Sopiar, warme und kalte Speisen.

Abends geöffnet.

Baustellen,

eingerichtet, fertige Straße, Dresden.

Blöcke M.	Front Mtr.	Preis M.	einzelne oder geschlossen verbindlich. Leichteste Bedingungen. Adr. unter E. N. 798 "Invalidendenk"
1720	33	21.50	
1370	25	17.125	
1360	25	17.000	
1600	33	21.125	Dresden.

Fabriks-Lokale.

Mit 1. April 1889 werden in Teplitz i. B. schöne Fabriklokale, bestehend aus 2 grösseren Arbeitsräumen, mehreren Lagerräumen, Schuppen, Hof u. 1 Comptoir, auf mehrere Jahre verpachtet. Das eine Stock, ebenerdig, 20 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, ist mit Transmission versehen und kann auch eventuell 3-4 Betriebe-Dampfkraft dazu abgegeben werden. Gen. Anträge unter G. A. 100 an die Zeitung "Märkte" Teplitz.

Offene Comptoir-Hefte.
Gehörte Fabrik sucht 1. Schreiber mit flotter Handschrift zum sofortigen Antritt. Dff. unter A. G. 5 Al. Exped. d. Bl. große Musterstraße 3.

1 stiller Theilhaber
wird zu ein gutem Geschäft bis zum 15. Januar gefunden. Dff. unter Z. W. 399 "Invaliden-dant" Dresden abzug. Agenten verboten.

Bäcker-Lehrling.

Sucht in einem kleinen Laden achtbare Eltern als Lehrling unter günstigen Bedingungen. Söderstraße 64. C. Donath, Bäckerei.

Gesucht

für mein Tapiserie-Geschäft zum 1. April eine gebildete, junge Dame zum Sammeln. Nur solche wollen sich melden, welche mit der Hande vollständig vertraut sind. Carl Buchkreiter, Hannover.

Für den Verkauf eines leicht verläufigen bedeutenden Baudk-Artikels wird in jeder groß-

Agent

gesucht, welche aber auch in deren Umgegend bei Material-, Kurs- und Schuhwarenhändlern gut eingeschätzt ist. Gute Kenntnisse erforderlich. Dff. Offerten unter P. S. 2051 in die Expedition dieses Blattes.

Gin Sohn achtbarer Eltern, mit guter Ausbildung, findet Eltern oder auch sonst Teil, als Lehrling.

Zünftige

Alempuer
findet lohnende und dauernde Beschäftigung b. Johannes Grossfuss, Blechwarenabfabrik in Löbtau in Sachsen.

Wirthshästerin,
im Restaurationswesen thätig, wird für mein Geschäft bald, gesucht durch J. Dräger, Nagel's Nachf., Frauenschlag 3, 2.

Oekonomie-Wirthshästerin.
Auf ein groß. Landgut in Sachsen wird zum 1. Februar eine thätige, in der Wirthschaftswirtschaft in Sachsen erfahrenen Wirthshästerin unter Leitung der Haushalt gesucht, kennst du mit Angabe der Erfahrungsmöglichkeit unter T. O. 987 "Invaliden-dant" Dresden erbeten.

Gin Sohn achtbarer Eltern für den Verkauf als

Lehrling

in unserer Drogen-Handlung Löbau 1889.

Schmidt & Gross,

Kaufstraße.

Ein tücht. Selbstständ.

Stalljäschweizer

zum sofortigen Antritt gesucht. C. Junke, Wartebach b. Riesa.

1 tüchtiger Unterstüschweizer wird sofort gesucht Rittergut Dreibergsdorf bei Freiberg.

Lehrling

für musikalische Instrumente wird gesucht. Dff. unter B. 100 Exped. d. Bl.

Ein Sohn achtbarer Eltern als Porzellanmaler-Lehrling gesucht. Mr. F. 203 erbeten durch die Expedition des Blattes.

Schlosser

an Salzlosen erhalten dauernde Beschäftigung in Oberlößnitz beim Albertschlößchen.

Sofort gesucht
ein thätiger, warentüdiger und fachverständiger Geschäftsführer

für größeres Warenlager. Dff. Offerten unter A. E. 404 in "Invaliden-dant" Dresden.

Einen jungen, unverheiratheten u. idoneiten berufsständischen

Kutschler

mit besten Beziehungen sucht Otto Thost, Friedau 1, 5.

Zu Johanni 1889

wird zur selbständigen Führung einer größeren Landwirtschaft im Königreich Sachsen eine ältere und erfahrene.

Geschäftsführerin gesucht.
Gest. Offerten erbeten unter H. B. 100 postgl. Romens, Sachsl.

Viele Küchen-, Haus- u. Kellnergärtner-mädchen bei hoh. Lohn sucht C. Zubr, Pestalozzistraße 16, 2.

Köchin-Gesuch!

Zum 1. April c. wird eine in der feineren Küche bewanderte Köchin auf ein Mittagsgut in Sachsen gesucht. Offerten unter Angabe der Gehaltsumprichtung und Bezeichnung der Zeugnisse über bisherige Tätigkeit und unter Z. S. 5 an **Hansenstein und Vogler** in Löbtau einzureichen.

Wäsche-Directrice

zum 1. April c. für ein Leipzig'sches Detail-Geschäft gesucht, welche vornehmlich im Aufenthalten von Damen- und Kinderwäsché ganz thätig und im Betrieb mit thätig sein muß. Vangärtner-Zeugnisse erforderlich. Dff. Offerten unter F. H. 106 mit Gehaltsumprichtung und Fotografie an **Hansenstein und Vogler**, Leipzig erbeten.

Stabenmädchen-Gesuch.

Zum 1. Februar c. wird ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Stabenmädchen mit einem Rittergut im Königreich Sachsen gesucht. Offerten unter C. D. 2 erbeten an **Hansenstein und Vogler**, Wurzen.

Rehring

in einem gro. Dammtägigewerfe in der Nähe Dresden. Offerten unter O. C. 2043 an **Rudolf Mossé**, Dresden.

Zünftige

Alempuer
findet lohnende und dauernde Beschäftigung b. Johannes Grossfuss, Blechwarenabfabrik in Löbtau in Sachsen.

Wirthshästerin

im Restaurationswesen thätig, wird für mein Geschäft bald, gesucht durch J. Dräger, Nagel's Nachf., Frauenschlag 3, 2.

Oekonomie-

Wirthshästerin.
Auf ein groß. Landgut in Sachsen wird zum 1. Februar eine thätige, in der Wirthschaftswirtschaft in Sachsen erfahrenen Wirthshästerin unter Leitung der Haushalt gesucht, kennst du mit Angabe der Erfahrungsmöglichkeit unter T. O. 987 "Invaliden-dant" Dresden erbeten.

Gin Sohn achtbarer Eltern für den Verkauf als

Lehrling

in unserer Drogen-Handlung Löbau 1889.

Schmidt & Gross,

Kaufstraße.

Ein tücht. Selbstständ.

Stalljäschweizer

zum sofortigen Antritt gesucht. C. Junke, Wartebach b. Riesa.

1 tüchtiger Unterstüschweizer wird sofort gesucht Rittergut Dreibergsdorf bei Freiberg.

Lehrling

für musikalische Instrumente wird gesucht. Dff. unter B. 100 Exped. d. Bl.

Ein Sohn achtbarer Eltern als Porzellanmaler-Lehrling gesucht. Mr. F. 203 erbeten durch die Expedition des Blattes.

Schlosser

an Salzlosen erhalten dauernde Beschäftigung in Oberlößnitz beim Albertschlößchen.

Sofort gesucht
ein thätiger, warentüdiger und fachverständiger Geschäftsführer

für größeres Warenlager. Dff. Offerten unter A. E. 404 in "Invaliden-dant" Dresden.

Einen jungen, unverheiratheten u. idoneiten berufsständischen

Kutschler

mit besten Beziehungen sucht Otto Thost, Friedau 1, 5.

Zu Johanni 1889

wird zur selbständigen Führung einer größeren Landwirtschaft im Königreich Sachsen eine ältere und erfahrene.

Geschäftsführerin gesucht.
Gest. Offerten erbeten unter H. B. 100 postgl. Romens, Sachsl.

Viele Küchen-, Haus- u. Kellnergärtner-mädchen bei hoh. Lohn sucht C. Zubr, Pestalozzistraße 16, 2.

1. J. Oekonomie-Inspektor.

vorsägl. empf., sucht Stellung, wo ihm Vertrautheit gesetzelt ist. Anzeige beiderdein. Offerten unter S. A. 617 in die Exped. d. Bl. erbeten.

3 Schweizer, gute Meiler, suchen sofort Stellung durch Matrosch, Dresden, Görtschitzstraße 7.

Gin jung, verhältn. Zimmermann, welcher in allen Arbeiten erfahren, auch Haubtäge-Arbeit versteht, sucht sofort od. später, dies oder anderes fest.

Anstellung

in groß. Geschäft, Arbeit über Anzahl, auch fam. derselbe etwas Caution stellen. Werthe Dff. erbeten unter H. R. 100 an d. Exped. d. Bl.

Studie für meinen Sohn mit guten Schulkenntnissen, welcher Eltern die Schule verlässt und

Schreiber

werden will. Stellung bei einem höheren Rechtsamt in Dresden. Offerten unter O. L. 1 postgl. am d. Exped. d. Bl. erbeten.

Stabenmädchen-Gesuch.

Zum 1. Februar c. wird ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Stabenmädchen mit einem Rittergut im Königreich Sachsen gesucht. Offerten unter C. D. 2 erbeten an **Hansenstein und Vogler**, Wurzen.

Rehring

in einem gro. Dammtägigewerfe in der Nähe Dresden. Offerten unter O. C. 2043 an **Rudolf Mossé**, Dresden.

Zünftige

Alempuer
findet lohnende und dauernde Beschäftigung b. Johannes Grossfuss, Blechwarenabfabrik in Löbtau in Sachsen.

Wirthshästerin

im Restaurationswesen thätig, wird für mein Geschäft bald, gesucht durch J. Dräger, Nagel's Nachf., Frauenschlag 3, 2.

Oekonomie-

Wirthshästerin.
Auf ein groß. Landgut in Sachsen wird zum 1. Februar eine thätige, in der Wirthschaftswirtschaft in Sachsen erfahrenen Wirthshästerin unter Leitung der Haushalt gesucht, kennst du mit Angabe der Erfahrungsmöglichkeit unter T. O. 987 "Invaliden-dant" Dresden erbeten.

Gin Sohn achtbarer Eltern für den Verkauf als

Lehrling

in unserer Drogen-Handlung Löbau 1889.

Schmidt & Gross,

Kaufstraße.

Ein tücht. Selbstständ.

Stalljäschweizer

zum sofortigen Antritt gesucht. C. Junke, Wartebach b. Riesa.

1 tüchtiger Unterstüschweizer wird sofort gesucht Rittergut Dreibergsdorf bei Freiberg.

Lehrling

für musikalische Instrumente wird gesucht. Dff. unter B. 100 Exped. d. Bl.

Porzellanmaler-Lehrling

gesucht. Mr. F. 203 erbeten durch die Expedition des Blattes.

Gesucht

für dauernde Arbeit thätige, auf feineren Dampfmaschinenbau

geübte Schlosser.

21-30 J. alt, die nachweislich längere Zeit in alten Werkstätten gearbeitet. Hohe Löhne bei guten Leistungen. Nur jüngst. Abgärtner-Zeugnisse erforderlich. Dff. Offerten unter H. B. 104 an R. Mosse, Dresden, erbeten.

Berwalter,

Rechnungsführer. Botanika, Scholaren, Bögte und Brenner plaziert etc. in gute Stellen in der Nähe von Dresden, Wohnung und Rost im Hause. Refektorien erhaben das Haben bei Herrn W. Börner, Waisenstraße 30.

Gesucht

für dauernde Arbeit thätige, auf feineren Dampfmaschinenbau

geübte Schlosser.

21-30 J. alt, die nachweislich längere Zeit in alten Werkstätten gearbeitet. Hohe Löhne bei guten Leistungen. Nur jüngst. Abgärtner-Zeugnisse erforderlich. Dff. Offerten unter H. B. 104 an R. Mosse, Dresden, erbeten.

20,000 Mark

1. Dff. für bessiges Rindhaus soif. gesucht. Dff. V. P. 351 "Invaliden-dant" Dresden.

45,000 Mark

1. Dff. für bessiges Rindhaus soif. gesucht. Dff. V. P. 351 "Invaliden-dant" Dresden.

10,000 Mark

suche ich als zweite Hypothek noch unter der Brandstätte, Brunnstraße 22, 3. Et. links.

20,000 Mark

suche ich als zweite Hypothek noch unter der Brandstätte, Brunnstraße 22, 3. Et. links.

40,000 Mark

werden auf ein hiel. hochwert. neuwertiges Grundstück abgebaut. 2. Stelle sofort gesucht. Schätzbarer werten Dresden unter H. S. 54 in die Exped. d. Bl. niederlaufen.

20,000 Mark

suchen auf ein hiel. hochwert. neuwertiges Grundstück abgebaut. 2

Ahr einen Knaben,
der Ihnen die Schule verläßt und
zu hat, Schüler zu lernen, wird
ein Lehrer von außen gesucht.
Mutter, Wallstraße 21, 2 r.

**Zwei tüchtige
Verkäuferinnen
suchen für ihr
Herrn- u. Damenhu-
Geschäft**
**Rudolph Sachs
& Co.,**
Photographie und Beug-
nisse erwünscht.

**Einen jungen
Buchbinder-Gehilfen**
auf Kundenarbeit sucht **C. Lin-
denkron Wwe. Bülowin.**

Metalldreher.

Für sofort gesucht bei dauernder
Stellung ein Metalldreher
nach Blauen 1. L. Zürndorf 14.

Louis Axthelm,
Socialität: Bierdampfapparate.

Wanted an English finishing
Governess, for a dist. Family
in Bohemia, English, French,
Music and Drawing required;
and an English Nursery-Gover-
ness, for Vienna. Apply to Mrs.
**Emily Heisner's Gover-
nesses-House, Vienna,** Ra-
bensteinstrasse 8, Mo-
zarthof.

Sicherer Verdienst.

Solide, tüchtige Agenten
eines jeden Standes werden
für den Betrieb von geschäftlich
erlaubten, leicht verkauf-
lichen Staats- u. Privat-
posten angestellt. Kon-
trakte an Bankhaus Mar-
Gräfenthal, Frankfurt a. M.

**1 Korbmachergehilfe
wird gesucht.**

Große Arbeit, dauernde Beschäfti-
gung. Ottoschmied, Bodenbach.

**Ein streng solider
junger Mann,**

welcher in Contorarbeiten vertraut,

wird für eine mittlere Eigentümerin
als Expedient zu engagiren ge-
sucht. Solche, welche in diesem
Jahre schon thätig gewesen, er-
halten den Vorzug. Offert. unt.
x. 2297 Exped. d. Bl.

Hieren Handlung 1858

Commis von
Damburg, Deichstraße 1, I.
Die Mitgliedsarten pro 1859

sowie die Quittungen der
Pensions-Masse,

liegen zur Einlösung bereit.
Geschäftsstelle für den Bestell
Dresden bei Herrn Friedrich
Wollmann, Hauptstraße 22.

Die Verwaltung.

Mechaniker.

Tüchtige Gehilfen werden so-

fort für dauernde Arbeit gesucht
von **Richard Kändler,**
Kriegerstraße 20.

**Nachweis
offener Stellen**

3 Buchhalter, 2 Lagerleiter, 1

Magaziner, 2 Reiseleiter, 3 Ver-
käufer, 2 Commis, 1 Rohmeyer, 1

Director, 1 Amtssekretär, 2

Verwaltungsleiter, 1 Aufsektor, 2

Bewerber, 1 Gütschmeister, 1

Dörfler, 2 Gäßner, 1 Hofmeister, 1

Director, 2 Wirtschaftsleiter, 3

Büroarbeiter.

C. H. Noack Nachf.,

Profivitten, Weltinventore Nr. 20.

Eine 1. Wiederholung acht. Eltern

fann das je. Buchhalt und
Reise gründl. eilen bei **H. Küchmeister,** Deichstraße 1.

Ich suche bis 1. April
ein durchaus zu-
verlässiges, im höchsten und
Plätzen bewan-
dertes

Mädchen.

Nur solche, welche
beste Zeugnisse und
Empfehlungen auf-
zuweisen haben, wol-
len sich melden.

Frau Commerzienrath
H. Eichhammer
in Griebstein b. Bösdheim.

Altmaschinen-Leisende,
mit der Branche vertraut, werden
bei guter Provision gesucht.
Möchten sehr ungern unter Chiffre
„Reisen“ in die U.S.A.
dieses Blattes.

**Starke deutsche
Aechte**
sofort gegen meine Bedingungen
abholen. „Bureau Germania“,
Hitzau.

**Unter-Schweizer-
Gesuch.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger,
guter Meister wird zu sofortigem
Antritt gesucht. Off. an Konrad
Persia, Ober-Schweizer, Ober-
Rabenstein bei Chemnitz.

Blumenarbeiterinnen
(Blüthenarbeiter) in u. außer dem
Blüthe bei böhem. Wohn, ferner
Mädchen v. 13—14 J. zu leichter
Arbeit gesucht Schumannstr. 2c, 1.

Ein Commis,
in der Buchführung sowie Korre-
spondenz z. gelindlich erhoben,
wird v. einem Fabrikgeschäft zum
Bald. Eintritt gesucht. Ges. Off.
m. Gehaltssatz, u. Angabe bisch.
Täglich befürd. die Expedition
D. Bl. unter **U. 1486**.

Lehrungs-Gesuch.

Für ein Kindergarten u. Kind-
bäderle jüng. ich zu Ostern einen
Lehrer unter geringen Bedin-
gungen zu engagiren. D. Eulich,
Gde Reisinger, u. Blauehner.

**Winfeld, Mädchen kann Schnei-
derin, Mäzenamen, Schnitt-
zeichnen, Zuschneiden, Anprobieren
externen Schulgutte 12, 4 rechts.**

Lehrlingsgesuch.

Suche für mein Colonialwa-
rengeschäft vor Ostern einen Leh-
rling. Sohn oder Tochter Eltern, unter
günstigen Bedingungen.

Herrn. Behrend,
Großenhainstr. 8.

Gesucht

wird für sofort oder in ferner Zeit
eine ältere, zuverlässige Frau od.
S. zu einer einzelnen alt. Dame
in der Nähe Dresden. Off. unt.
B. M. 432 erhält man im
„Invalidenbank“ Dresden.

Ein 12jähr. Schönmaedchen

zu leichter Verhüttung gesucht.

Beigefügt. 3 u. 6. Buchbindereien.

Gesucht

wird für sofort oder in ferner Zeit
eine ältere, zuverlässige Frau od.
S. zu einer einzelnen alt. Dame
in der Nähe Dresden. Off. unt.
B. M. 432 erhält man im
„Invalidenbank“ Dresden.

Eine Ausbildung wird ein junges

1 Mädchen für leichte schriftliche

Arbeiten gesucht. Selbstschreibe.

Off. unter **B. S.** abzugeben bei

**G. & Daube & Co., Baum-
gerstraße 17/18, 2. Et.**

Die Stelle eines

Inspectors

an dem

Frankfurter Kunstverein

ist durch Invalidität des Herrn
Kohlhäuser frei geworden. Wir
bitzen diejenigen Herren, welche
auf dieselbe reagieren, sich an
den Vorständen des Verwaltungsrates,
Herrn **Dr. Siebel** (Untermainquai 14 in Frank-
furt a. Main) zu wenden, von
welchem die näheren Bedingungen
zu erhalten sind.

Der Verwaltungsrath des

Frankfurter Kunstvereins.

Für 2 junge Damen,

nut mit besten Schulkennt-
nissen, welche sich behutsam
Erlernung der Damenheit,
Bank- u. Kaufmännischen
Kunstverkäuferin ausbilden
wollen, ist in meinem Ge-
schäft jol. oder später Stellg.
R. P. 77

niederzulegen.

Daniel Schlesinger,

Schloßstraße 5.

Zur Erledigung eines Sammel-,

Verkäufen- u. Kaufmännischen-

**Geschäfts wird von geschäftsum-
diger, im Ein- und Verkauf tüch-
tigen Dame eine**

Theilnehmerin

mit 2-3000 M. Vermögen ge-
sucht. Off. erbeten **T. H. 16**

in die Expedition dieser Blattes.

**1 Gutsherrin als Ver-
walter, 3 Verwaltler, 2 Bos-
toniere, 1 Scholar, 4 Wirtschafts-
leiterinnen gel. a. Mittern. b. Anspel-
tor **A. Claus**, Seelergasse 11.**

Still ob. hält. Socus m. 500.

M. gel. v. hält. Nachm. m. 5.

Absatzgesch., höchst. 1. Nov. Dresden

verlegt w. ob. verl. doss. 1.300

M. Off. unt. **U. L. 145 „Invali-
denbank“ Leipzig erbeten.**

Eine Auswartung gesucht

Mitterstraße 12. Jähnchen.

Mädchen.

Nur solche, welche
beste Zeugnisse und
Empfehlungen auf-
zuweisen haben, wol-
len sich melden.

Frau Commerzienrath

H. Eichhammer

in Griebstein b. Bösdheim.

**Für ein hierisch bestehendes,
gut prospizierendes**

Fabrikations-Geschäft

(jahr. Umsatz ca. 45—50.000 M.)

Special-Artikel) wird zweck-
sätzlicher Ausbeutung derselben

ein **Theilhaber** mit 12 bis

15.000 M. Kapital gesucht. Event.

ist derselbe mit Haushaltsschlüssel

verfügbar. Off. unter

K. R. 90 Exped. d. Bl. erbt.

Als Werkführer

oder **Oberschneidemüller** für

W. Holzgewebe sucht e. ordentl.

Wann bald. Stellung. Selb. war

als solch. thätig, ist mit den ver-
schiedenen Werken u. bei g. Zeugn.

Off. an **N. Schulz**, Kommis.

Dresden-Dresden erb.

Zuckerwaaren.

Gewandter Reisender sucht

Stellung. Off. geb. **W. 2719**

W. M. M. off. erbt.

Ein älteres Mädchen,

sehr wirthschaftlich und sprach-

wendig, auch 1. Kl. steht als Wirt-

zuhälterin. Es wird weniger auf

Gehalt als auf gute Behandlung

gebeten. Off. unter

A. B. 21 log. Hauptpost erbeten.

1 Arbeitsbüro

von 15—17 J. wird für Koblenz

geachtet. Off. unter

B. H. 428 „Invalidenbank“

Dresden.

Ein Commis

in der Buchführung sowie Korre-

spondenz z. gelindlich erhoben,

wird v. einem Fabrikgeschäft zum

Bald. Eintritt gesucht. Ges. Off.

m. Gehaltssatz, u. Angabe bisch.

Off. unter

U. M. 693 „Invalidenbank“

Dresden. Mietb. verbieten.

1 Arbeitsbüro

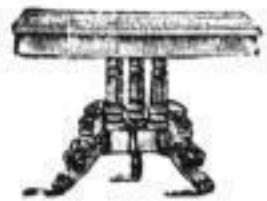
in einem noch alten Seiten-

haus bei g. Zeugn. sucht e. ordentl.

Wann bald. Stellung. Selb. war

als solch. thätig, ist mit den ver-
schiedenen Werken u. bei g. Zeugn.

Fernsprecher 1318. **India-Faser-Company**, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.

Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.

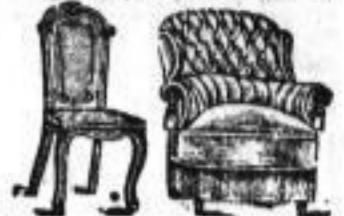
Positiv wortensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.

Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Specialität: Ausstattungen, Wohnungs- und Einrichtungen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Fernsprecher 1318.



Nur noch bis Ende Januar.

Ausverkauf wegen Auflösung der Firma.

Um in dieser kurzen Zeit mit den grossen Waarenbeständen gänzlich zu räumen, haben wir nochmals die Preise ganz bedeutend reduziert und ist dadurch Gelegenheit geboten, gute, reelle Waaren zur Hälfte des früheren Preises zu kaufen.

Geisler & Thierbach,

Altmarkt 1, im Rathause.

Seiden-, Manufactur-, Modewaaren- und Confections-Geschäft.

Leberthran,

beste Marke von Heinrich Meyer
in Christiania,
von Kindern stets gern genommen,
1 Flasche 1 Mark und ausgewogen,
Promoter Verkauf nach auswärts.

Egl. Hofapotheke Dresden,
Georgentor.



Rein Cacao
u. Zucker.

Deutsche Industrie!

Rein Cacao
u. Zucker.

Für den grösseren Consum empfehlen besonderer Beachtung:
Extraf. Van.-Choc. Nr. 3a blau Pap. à 1/2 Ko. M. 2.—
do. do. do. " " " 1.00
Fein. do. do. " " " 1.00
do. do. do. " " " 1.20
Speise-Choc. zum Reheissen in kleinen Tafeln und
Paketen à 50, 75, 100 und 125 Pf.

Haushaltungs-Choc. m. Van. in Kistchen von 6 Pf.
a Kistchen M. 5.50, à 1/2 Ko. M. 1.00.
Kürbiss-Choc. m. Van. à 1/2 Ko. M. 1.00, 1.20, 1.00.
Puder-Chocolade ohne Van. (auch "Cacao mit
Zucker" genannt) à 1/2 Ko. 120 Pf.

Detail-Geschäfte: Altmarkt 15 — Hauptstrasse 13.

Sonstige Niederlagen durch Plakate kenntlich.



Dresdner Nachrichten, Seite 16. — Sonntag, 10. Jan. 1889.
Nr. 10. — Seite 16.

Avis.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 8,

behort sich bekannt zu geben, dass es das alleinige Depot der weltberühmten Firma Malherbe ainé, Paris, in

Claquehüten und Dienerhüten

Gernommen hat und offerirt

Malherb'sche Claquehüte in 4 Qual. zu 10 M., 12 M., 15 M. u. 24 M.,
Dienerhüte zu 6 M., 8 M. u. 10 M.

Kaffee von puren Kaffebohnen hergestellt bleibt entweder dünn oder wird bei Verwendung eines verhältnismässig großen Quantum an Bohnen so stark und dick, dass die Mehrzahl der Konsumen, insbesondere Damen, das Getränk nicht als bekümmerlich, wohl aber als sehr kostspielig bezeichnen können. Ein entsprechender Zusatz von Bartels Kakao-Kaffee macht den Kaffee wohl schmeckender, betömlicher und runder, gibt demselben eine prachtvolle Farbe und feines Aroma, da der in dem Kakao-Kaffee enthaltene, feine, leicht lösliche Kakao die grösste Wirkung auf das Getränk hat. Eine Haushaltung folgt der anderen, lässt alte Eichoriensorten und Kaffeemehle bei Seite und verwendet nur noch unseren Bartels Kakao-Kaffee, welcher zu wohlfeilem Preise (125 Gr. 10 Pf.) in rothweissen Paqueten in allen besseren Material- und Kolonialwaarenhandlungen zu haben ist.

Der vorzüglichen Eigenschaften wegen ist unser Kakao-Kaffee von ersten Autoritäten begutachtet und empfohlen.

G. H. Bartels u. Söhne Nachfolger,
Fabriken in Braunschweig und Wendebrück.

**Empfohlen vom Medizinalrath
Professor Dr. Otto.**

Residenz-Cafe
Wiener Café
Tag und Nacht geöffnet.

Hille's Gasmotor „Saxonia“.

Hille's Petroleummotor „Saxonia“.

Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille in Dresden



D. R.-Patent.

empfiehlt Gasmotore von 1—100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und vierzylindriger Construction. Geräuschlos arbeitend und überall aufzustellen. Mehrere Hundert im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämireungen.



D. R.-Patent.

**Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt
des Stadtv. f. i. Wiss. in Friedrichstadt**

empfiehlt sich zur Anlieferung von trockenem harten und weichen Brennholz vorzüglichster Qualität, grob- und florpalteten, in jeder Quantität von 1/2 Kubikmt. aufwärts.

Den bekannten eisernen Holzwischen der Anstalt liegt als Normalmaß ein Kubikmeter Scheitholz 1. Kl. in gefleimtem Zustande, d. i. reichlich 1 1/2 Kubikmeter gespaltenes Holz, in Grunde.

Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: Kaufm. Blaude, Walburgistraße 21, Kaufm. Grohmann, Amalienstraße 22, Weinhandl. Götsche, Villenstraße 66, Buchdr. Naumann, Wallstraße 17, Kaufm. Siebel (Schmid & Co.), Neumarkt 12, Kfm. Zurek (Papierdruck), Klimar 1, Kfm. Weller, Dippoldiswalderplatz 10 und die Kgl. Sach. Hofbuchhandlung von Warnay & Lehmann, Schloßstraße 32 unter Benutzung der Fernsprechtelefon-Nr. 152, sowie der Anwälter Götzert, Hohenthalplatz 1.

J. H. Federer,
Dresden, Comptoir: Güntzplatz.

Versiegelung von Glas-, Porzellan-, Eisenwaren, kleine Kunstuhr,
Gegenstände, Instrumenten, porz. u. Metall-Aufbewahrung
gegenwärtig von Möbeln, Gemälden, Pianos etc.



J. H. Federer,

Rgl. S. Hoflieferant,

Dresden,

Speditions-, Möbelverpackungs-

und Transport-Geschäft.

Wagen über Land und per Bahn

ohne Umladung.

empfiehlt sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestaltet sich hierbei speziell auf seine grossen verschließbaren Pa-

tient-Möbelwagen an zu machen.

Güter-An- und Abfahrt zu billigsten Sätzen.



Eine Auswahl von ca. 40—50 Pferden, worunter ca. 10 Paare hochelagene beide Wagenpferde, Reits, sowie gute dänische Arbeitspferde, sind eingetroffen und stehen selbig von Freitag den 11. Januar an in Rossen zu soliden Preisen zum Verkauf.

Willh. Heinze.

Schlesische

Gold- u. Silber-

Lotterie.

Ziehung 17. u. 18. Jan. cr.

Hauptgew. 50,000 M.

garantiert 45,000 M.

baar 40,000 M.

Zoote 1 M. 11 Zoote 10 M.

D. Lewin, Berlin C.

16 Zwandauerstraße 16.

16 Zoote u. Zoote 20 M.